

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 25. Jahrgang • Nummer 10 • 27. Oktober 2016 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Dankeschön Kirmes 2016

**Liebe Falkensteinerinnen
und Falkensteiner,**

die Kirmes 2016 liegt nun schon wieder hinter uns. Dass die Falkensteiner und die zahlreichen Besucher friedlich und fröhlich, aber auch besinnlich feiern können, durften wir gemeinsam 4 Tage lang erleben. Ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie bescherte uns an den Kirmestagen viele Gäste in und an der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“, auf dem Festgelände und im Kirmeszelt. Fast 500 Erwachsene, Jugendliche und Kinder setzten sich am Freitagabend beim 1. Festumzug in Richtung Jahnplatz in Bewegung. Das war beeindruckend und deshalb vielen Dank an alle Teilnehmer für

diesen gelungenen Kirmesauftritt. Ohne die Hilfe und Zusammenarbeit vieler wäre dieses Fest auch in diesem Jahr kaum möglich gewesen. Etliche Stunden waren im Vorfeld bei der Organisation und Durchführung zu leisten. Der Lohn für diese Mühen war ein überaus erfolgreiches Kirmeswochenende.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Beteiligten und Helfern für Ihren Einsatz bedanken. Dieses positiv Erlebte und die guten Erfahrungen sollten uns Grundlage und Ansporn für weitere Höhepunkte in Falkenstein sein.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Marco Siegemund, Bürgermeister



Foto: Vanessa Roscher



Foto: Vanessa Roscher



stadt-falkenstein.de

grimm.media
druck & werbung

**Jetzt schon an Ihre
Weihnachtskarten
denken!**

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 - 28 98 23

Falkensteiner haben viel Spaß beim Feiern

Anfang Oktober hat in Falkenstein vier Tage Festtagsstimmung geherrscht. Sonne oder Regenschauer, Gäste strömten in Scharen zur Kirmes rund um den Jahnplatz. Der Umzug der Vereine als Novum im Programm sorgte am frühen Freitagabend für einen starken Einstieg: Etwa 500 Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder wurden an den Straßenrändern von begeisterten „Zaungästen“ begrüßt. Mit von der Partie waren nicht nur Falkensteiner Vereine. Schulen,

Sevenheat. Musik gab es auch zwischendurch und am Montag: von Bläsern, der Band Voll-Takt, Kita Mäuseburg und beim Erntedankgottesdienst am Sonntagvormittag in der Kirche Zum Heiligen Kreuz. Vor der Tür bauten Gemeindeglieder am Nachmittag einen Basar mit handgefertigten Produkten aus den Unterkarpaten am südwestlichen Rand der Ukraine auf. Während auf dem Jahnplatz bei Musik und Rummel die Post abging und am Trützschlerplatz ein



Kindertagesstätten und die Freiwillige Feuerwehr reichten sich in den langen Zug ein. Entsprechend frühzeitig konnten erste positive Zwischenbilanzen gezogen werden. „Das ist wunderbar gelaufen“, blickte Bürgermeister Marco Siegemund am Samstagnachmittag auf den Vortag zurück. So gut, dass die offizielle Kirmeseröffnung mit traditionellem Fassanstich nach An-

Trödelmarkt zum Bummeln einlud, türmten sich in der Zweifeld-Sporthalle Pilze auf einer langen Tafel. Die AG Vogtländische Mykologen und Auerbacher Pilzfreunde hatten für ihre Ausstellung ganze Arbeit geleistet. Trotz längerer Trockenheit entsprach die Ausbeute derjenigen des Vorjahres: 170 Arten konnten die Freizeit-Pilzberater präsentieren. „Jedes Jahr sind es 150 bis



kunft der Vereine auf dem Jahnplatz angesichts des übervollen Zeltes kurzerhand vorverlegt wurde. Auch die nachfolgenden Tanzveranstaltungen standen dem Auftakt in puncto Besucheraufkommen und Stimmung in nichts nach. Zu fortgeschrittener Stunde rockten DJ's der OldieNight Schönau auf der Zeltbühne, am Samstagabend Phönix-Vogtland aus Falkenstein und anschließend Zeitsprung. Den Samstagabend bestritten die Falkensteiner Schalmeienfreunde und

200“, stellte Christine Morgner von der AG Vergleiche an. Dafür fiel die Suche ungleich länger aus. Am häufigsten stießen sie auf Birken- und Steinpilze, Goldröhrlinge und Schusterpilze. Unter den Funden waren auch seltene Erdsterne. Auf andere Arten musste diesmal notgedrungen verzichtet werden. „Was es kaum gibt, ist Hallimasch. Im Grunde fehlen alle Spätherbstpilze, die man schon im Oktober sammeln kann“, sagte Christine Morgner. Jedes Jahr legen die My-

kologen Wert darauf, Festbesuchern Knollen- und Pantherpilze vor Augen zu halten und mehr oder weniger feine Unterschiede zu essbaren Pilzen zu erklären. Aber auch hier mangelte es an Exemplaren und Fotos mussten genügen.

An einem der vielen Kreativmarkt-Tische ließen sich Kerstin Freudenhammer und Ottmar Heckel vom Falkensteiner Schnitzverein

auf die flinken, geübten Finger schauen. Wer wollte, konnte selbst zum Werkzeug greifen. Christine Schenk beließ es beim Zeigen. Die Klöpplerin vom Heimatverein Trieb/Schönau staunt bei solchen Gelegenheiten immer wieder, wer am häufigsten Zwischenstopps bei ihr einlegt: „Das interessiert mehr Männer als Frauen.“

Von Sylvia Dienel



Liebe Falkensteiner und liebe Gäste

Der Kreativmarkt zur Falkensteiner Kirmes in der Turnhalle, zu dem wir kistenweise Bücher an den Mann, die Frau und das Kind gebracht haben, war wieder mal ein Bombenerfolg.

An den beiden Verkaufstagen gab es wohl keine einzige Minute,



in der sich niemand an unserem Bücherstand aufgehalten hat, um

zu schmökern und natürlich auch zu kaufen. Wir lieben es, unseren Falkensteiner „Bücherwürmern“ die spannendsten Thriller und die lebenswertesten Romane oder die lustigsten Kinderbücher präsentieren zu können.

Danke, dass es Sie immer wieder begeistert, an unseren Stand zieht und Sie Ihr Geld für unseren Verein spenden.

Es war aber auch eine tolle Auswahl an Krimis, Romanen, Kochbüchern und Kinderbüchern sowie Sachbüchern, die Sie uns, liebe Falkensteiner, gespendet haben und die wir gewinnbringend, sozusagen versilbert haben.

In den zwei Tagen ist die gigantische

Summe von **802,00 €**

zusammen gekommen. Vielen, vielen Dank an alle Buchkäufer und Buchspender im Namen der Kinder und Jugendlichen in Falkenstein, denen dieser Betrag zu gute kommen wird.

Ein großes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang auch an unsere fleißigen Helfer vom Stadtbauhof und den privaten Helfern beim Tragen der vielen vielen Bücherkisten.

Wer einmal eine solche Kiste angehoben hat, der weiß, wovon ich rede.

Ihre Katja Peterfi
Vereinsvorsitzende

Liebe Falkensteiner,

ich möchte mich heute mit einem besonderen Anliegen an Sie wenden, denn es geht mit großen Schritten auf die Weihnachtszeit zu und wir, der Soziale Verein zur Unterstützung von Kindern Falkenstein e.V. (liebevoll SoFa genannt) möchte auch in diesem Jahr die Tradition der Weihnachtsaktion fortleben lassen. Wir dürfen nicht vergessen, dass es nicht allen Familien unserer Stadt vergönnt ist, mit Vorfreude und ohne Sorgen an dieses Fest zu denken. Dank Ihrer großzügigen Spenden in den letzten Jahren gelang es uns, diesen Kindern eine große Weihnachtsüberraschung zu

bereiten und so möchten wir es auch in diesem Jahr tun.

Ich bitte Sie von ganzem Herzen, sich an der traditionellen Weihnachtsaktion mit einem kleinen Geldbetrag zu beteiligen.

Helfen Sie mit, Kinderaugen leuchten zu lassen und überweisen Sie Ihre Spende bitte mit dem Verwendungszweck „Weihnachtsaktion 2016“ bis zum 01.12.2016 auf das Konto des Sozialen Vereins

IBAN DE96 8705 8000 0101 0038 97

BIC WELADED1PLX

Ich danke Ihnen sehr und wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihre Katja Peterfi
(Vereinsvorsitzende)

Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Falkenstein 2016

Auch dieses Jahr möchte die Stadt Falkenstein wieder unsere Senioren zu gemütlichen Stunden in vorweihnachtlicher Stimmung herzlichst einladen. Bei einem kleinen Programm, Kaffee und Kuchen möchten wir gern mit Ihnen die Weihnachtszeit einläuten.

Die Seniorenweihnachtsfeier findet am Mittwoch, den 07.12.2016 um 16 Uhr im Hotel Falkenstein statt. Karten sind im Vorverkauf in der Zeit vom 14.11.16 bis 02.12.2016 im Bürgeramt der Stadt Falkenstein zu einem Eintrittspreis von 6,-€ erhältlich. **Stadtverwaltung Falkenstein**



erfolg.werbung

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Maßgeschneiderte SAUNEN
für Ihren privaten Wellnessbereich



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 2 26 00

Gebäudereinigung Golla
Meisterbetrieb in Falkenstein

Friedrich-Engels-Straße 28
08223 Falkenstein im Vogtland



Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Tel. 03745 73648 • Mobil 0172 7954540
email: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB

DITTRICHBAU



- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönaauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

grimm.media
druck & werbung

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823

Setzen Sie auf Sicherheit.

**Heißer Tipp
bevor es kalt wird!**



Wintersicherheits-Check

Zuerst zum Service - dann auf die Piste

AUTOHAUS
SCHÜLER

in Ihrem



Ihr Partner im Vogtland

autohaus-schueler.de

HUMMELBAU



Meisterbetrieb Andreas Böhm

**Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung
Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a • 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64
Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.
L.-Müller-Straße 30 • 08223 Falkenstein Telefon: 037 45/77372

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

grimm.media
druck & werbung

**Briefhüllen mit Ihrer Werbung
rundum bedruckt, jetzt anfragen!**

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

In wenigen Tagen ist wieder Volkstrauertag und danach kommt der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt.

Viele werden wieder die Gräber ihrer Verwandten und Bekannten auf dem Falkensteiner/Ellefelder Friedhof aufsuchen. Oft streift dann der Blick an den Gräberreihen entlang und wir entdecken Namen von Verstorbenen, an die wir uns noch gut erinnern können, oder von denen wir gehört haben. Auf dem Fried-

Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhaus aus, Göltzschtal-Villa (heutige Lohbergvilla) Falkenstein i. V. statt.“ (Text Traueranzeige).

Gegenüber, auf der rechten Seite der Grabanlage, befindet sich eine große steinerne Urne. Hier steht oben der Name von Emil Thorey, geboren am 10. Januar 1869 - gestorben am 3. September 1915. Darunter seine Gattin Else Thorey geborene Schmelz, geboren am 14. Juni 1872 - gestorben 31. Juli 1926. Weitere Familienmitglieder sind auf der Urne verzeichnet. Emil Thorey war



hof entdeckt man auch noch einige alte Grabanlagen von bekannten Falkensteiner Industriefamilien, so die der Familie Thorey.

Sie findet man, wenn man den Weg rechts an der Friedhofskapelle hoch geht, am Ende der Kapelle rechts des Weges. Auf einer kleinen Mauer, dem Gelände angepasst, stehen noch die gut erhaltenen Eisengeländer. Am hinteren Ende der Grabanlage steht ein monumentaler Mittelbau im Stile des Klassizismus. Darauf befindet sich ein Kreuz und in Augenhöhe eine Tafel mit der Inschrift „Familie Thorey“.

Auf der linken Seite steht ein Obelisk mit dem Namen des Firmengründers der Falkensteiner Gardinenweberei- und Bleicherei Georg Thorey, geboren 1. Mai 1840 - gestorben 5. Juli 1896 und seiner Gattin Emilie Thorey geborene Döhle, geboren 31. März 1843 - gestorben 9. Februar 1922.

Georg Thorey verstarb im 57. Lebensjahr „Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 8. Juli 1896

der erstgeborene Sohn von Georg und Emilie Thorey. Er leitete nach dem Tode seines Vaters zusammen mit seinem Bruder Fritz Thorey die Firma. Nach dessen Ausscheiden Ende 1898 oblag ihm die Leitung der Firma bis zu seinem Tod 1915. Emil Thorey war Kgl. Sächsischer Kommerzienrat und Ritter des Eisernen Kreuzes.

Im stillen Gedenken an diese zwei Männer, die Großes für unsere Stadt Falkenstein geleistet haben, kann man ruhig einmal an dieser Grabstelle verharren.

Hoffentlich bleiben solche Grabanlagen, wie die der Familie Thorey auf dem Falkensteiner/Ellefelder Friedhof weiter bestehen.

Quelle: Falkensteiner Anzeiger- und Tageblatt Juli 1896 und September 1915

Foto: Andreas Rössler, 8. Oktober 2016 Grabanlage der Familie Thorey auf dem Falkensteiner/Ellefelder Friedhof

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. informiert:

Nachdem die gut besuchte DDR-Ausstellung am Sonntag, dem 9. Oktober 2016 geschlossen hat, bereiten wir schon die Weihnachtsausstellung 2016/2017 vor. Die Weihnachtsausstellung öffnet

am Sonnabend, dem 26. November 2016 um 14.00 Uhr und trägt den Titel „Handwerkliches zur Weihnachtszeit“. **Andreas Rößler Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.**

Information zum Winterdienst 2016/17

Entsprechend § 51 des Sächsischen Straßengesetz - SächsStrG vom 21.01.1993 (in der jeweils gültigen Fassung) liegt die Verantwortung über die Organisation und Durchführung des Winterdienstes in den Gemeinden.

Durch die Vergabe von Verträgen zur Beräumung der kommunalen Straßen werden alle Erfordernisse und Verpflichtungen hinsichtlich der Durchführung des Winterdienstes 2016/17 im Gebiet der Stadt Falkenstein und den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönaun geregelt.

Danach sind werktags von 05.30 bis 22.00 Uhr und samstags sowie sonn- und feiertags von 08.00 bis 20.00 Uhr alle verkehrswichtigen Straßen und besonderen Gefahrenstellen von Schnee und Eis freizuhalten.

Alle Fußwege im Stadtgebiet sind durch die Anlieger gem. der „Satzung der Stadt Falkenstein über die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht vom 07.11.1996“ zu räumen und zu streuen. In den nachgeordneten kommunalen Einrichtungen erfolgt dies durch Mitarbeiter des Stadtbauhofes und durch zusätzlichen Einsatz von Handarbeitskräften.

Um sicherzustellen, dass der Einsatz von Winterdiensttechnik ungehindert erfolgen kann, ist es möglich, Verkehrseinschränkungen anzuordnen.

Bei extremen Wettersituationen bzw. der Notwendigkeit des Wegladens und Abtransportes des Schnees wird das eingeschränkte Halteverbot straßenzugweise jeweils gesondert angeordnet.

Es werden vertragliche Vereinbarungen mit folgenden Firmen abgeschlossen, die den Winterdienst erfüllen.

In Abstimmung mit den Ortsvorstehern werden die Räum- und Streubereiche der Ortsteile Oberlauterbach, Trieb, Schönaun und des Stadtteils Dorfstadt abgestimmt und ggfls. präzisiert.

Durch die Firma Wolff-Dienstleistungsgesellschaft (Tel. erreichbar 03745/72514) sollen die kommunalen Fußwege und Bushaltestellen sowie die Zuwegung zur Kindertagesstätte „A. Schweitzer“, Carolaplatz u.

Trützschlerplatz beräumt werden. Durch die Firma FRW Falkenstein (Tel. erreichbar 03745/6148 o. 0171/6147128) soll das Gewerbegebiet bis zur Plauenschen Straße in Richtung KEV, die Brandsiedlung, Lochsteinweg und Teile der oberen Stadt beräumt werden.

Durch die Firma M. Schäfer Bauservice (Tel. erreichbar 03745/759982 o. 0174/8925365) soll der Bereich der „unteren Stadt“ einschl. Parkflächen zw. Melanchton-/Ellefelder Straße, Grund, die Hohle und Allee beräumt werden.

Durch die Firma Treba Agrar GmbH Reumtengrün (Tel. erreichbar 03744/213234 o. 0172/7219264) ist vorwiegend ein Einsatz der Räumtechnik im Ortsteil Dorfstadt Straßen u. Wege sowie im Stadtgebiet Falkenstein am untere Grund, Hanneloh, Am Anger bis Pfarrlehn geplant.

Zusätzlich ist mit dieser Technik eine Beräumung derjenigen Wege innerhalb des Stadtgebietes notwendig, welche mit der vorhandenen Technik des Bauhofes nicht betreut werden können. Diese sind mit dem Einsatzleiter individuell je nach Bedarf abzustimmen.

Die Firma Seifert Grundstückservice Trieb (Tel. erreichbar 037463/88437 o. 0174/3349514) ist für die Durchführung des Winterdienstes auf den kommunalen Straßen und Wegen u. Bushaltestellen im Ortsteil Schönaun eingesetzt.

Die Firma Markus Dittich Bauunternehmen Trieb (Tel. erreichbar 037463/88104) ist für die Durchführung des Winterdienstes für die kommunalen Fußwege und Bushaltestellen im Ortsteil Trieb eingesetzt.

Die Firma Glas- und Gebäudereinigung Steiner Auerbach (Tel. erreichbar 03744/ 212830 o. 03745/223049) ist für die Durchführung des Winterdienstes für alle Bushaltestellen und kommunalen Fußwege einschl. Parkplatz Bürgerhaus u. Zuwegung Spielplatz Unterlauterbach im Ortsteil Ober- und Unterlauterbach eingesetzt.

Die Firma König Falkenstein OT Dorfstadt (Tel. erreichbar 03745/ 71112 o. 0162/9490420) ist für die Durchführung des Winterdienstes für die kommunalen Straßen und Fußwege im OT Dorfstadt einschl.

Achtung-ausschneiden-wegwerfen



KFZ Versicherungswechsel-Zeit hat begonnen!

www.jetzt-ersparnis-pruefen.de



oder anklicken

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönaun sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro

grimm.media, Oliver Grimm
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 289823,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 6000 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-289823
Steuer-Nr.: 223/225/06256

Inhaber: Oliver Grimm
03 7467-289823

erfolg.werbung

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieeinstandsetzung
TÜV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

**Autoservice GmbH
Hager & Penzel**
Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Audi Q3 2.0 TDI SUV5 sport quattro Allrad, Xenon



33.900,- €

Fahrzeugdaten

Hubraum: 1968 ccm
Erstzulassung: 06/2016
Leistung: 110/150
Km Stand: 20
Farbe: Grau
Türen: 5
Kraftstoff: Diesel
Getriebeart: Schaltgetriebe

Unser Finanzierungsangebot

Laufzeit	60 Monate
Anzahlung	8.000,- €
Schlußrate	17.955,- €
Nettokreditbetrag	25.950,- €
Abschlußgebühren	0,- €
Bruttokreditbetrag	28.500,- €
Soll-Zinssatz p.a. (gebunden)	3,92%
eff. Jahreszins *	3,99%

mon. Rate 209,- €

*Das Angebot entspricht dem 2/3-Beispiel gm. §6a Abs. 3 PAngV. Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander, Bonität vorausgesetzt.

point S
Reifen, Räder, Auto-Service



Auslegung Anzeiger

Sie erhalten das Falkensteiner Amtsblatt an folgenden Standorten:

Apotheken

Apotheke am Schloß, Bahnhofstr. 2B, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Löwen-Apotheke, Markt 8, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Central-Apotheke, August-Bebel-Str. 5, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Marien-Apotheke, Oelsnitzer Str. 2, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Bäcker

Bäckerei Karl-Heinz Piszczek, R.-Luxemburg-Str. 26, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Bäckerei Weidenmüller, Melanchthonstr. 3, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Stangengrüner Mühlenbäckerei Filiale im EDEKA, Paul-Popp-Straße 6a, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Sonstige Geschäfte

Fisch und Gemüse „Forelle“, Elfelder Str. 18, 08223 Falkenstein/Vogtl.
MX-Systeme, Schloßstraße 25, 08223 Falkenstein/Vogtl.
An- und Verkauf Herold, Friedrich-Engels-Str. 25A, 08223 Falkenstein/Vogtl.
MKE Betriebsverkauf, Beethovenstr. 9, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Friseur Trommer, Hauptstraße 25, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Friseur- und Fußplegesalon Grahmann, August-Bebel-Straße 29, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Autohaus Schüler, Oelsnitzer Str. 65, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Autoservice Falkenstein GmbH, Gewerbering 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.
RHG Falkenstein, Plauensche Str. 82, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Ebert Schuhmoden, Schloßstraße 20, 08223 Falkenstein/Vogtl.
Mann Augenoptik, Willy-Rudert-Platz 7, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Rathaus Falkenstein, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönaue sowie die Gemeinde Neustadt sind von dieser Regelung nicht betroffen. Die Haushalte werden weiterhin wie gewohnt über private Austräger bedient. Bei Problemen mit der Zustellung wenden sie sich bitte an das Hauptamt der Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. Tel. 03745 741-102/oder -105. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt in digitaler Form auf unserer Homepage www.stadt-falkenstein.de herunter zu laden oder auf Bestellung per Mail zu erhalten: Quaack.Hauptamt@stadt-falkenstein.de



Ihr Partner für

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

Schulweg, Parkplatz, Eingang u. Zugang Hort u. Grundschule Dorfstadt (in Absprache mit der GS) zuständig.

Die übrigen kommunalen Straßen und Wege im Stadtgebiet werden durch den Stadtbauhof (erreichbar Tel.: 03745/6978) betreut.

Das klassifizierte Straßennetz (alle Bundes- Staats- und Kreisstraßen) beräumt und streut das Straßenbauamt Plauen, Straßenmeisterei Falkenstein (LRA Vogtlandkreis).

Im Falle des Auftretens von extremen Winterunbilden wird zusätzlich schwere Technik in Reserve gehalten. Hierzu wurden mit den Firmen entsprechende Absprachen durchgeführt. Der Abruf erfolgt durch den Einsatzleiter. Als Schwerpunktberäumung gelten:

Feuerwache Falkenstein und die Gerätehäuser der Ortsteilfeuerwehren

ASB Rettungswache
Feuerwehruzufahrten und Zu-

fahrten zu Löschwasserentnahmestellen

Schulwege, Schulwegsicherung Kontrollen über die Durchführung und Einhaltung der Festlegungen zum Winterdienst werden durch die gemeindlichen Vollzugsbediensteten vorgenommen, wobei Verstöße entsprechend geahndet werden.

Die Verantwortung im Winterdienst umfasst die Bewältigung der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht der Stadt Falkenstein. Danach sind werktags von 5.30 Uhr bis 22.00 Uhr und samstags, sonn- und feiertags von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr alle verkehrswichtigen Straßen und besonderen Gefahrenstellen von Schnee und Eis freizuhalten. Zur Umsetzung dieser Verantwortung werden Firmen gebunden.

Informationen und Hinweise können während den Dienstzeiten auch an die Stadtverwaltung Falkenstein (Tel.: 03745/7410) gegeben werden. (**Ordnungsamt Stadt Falkenstein**)

In Falkenstein geborener Medizin-Professor erhält mehrfache Würdigung

Die Falkensteiner Künstlerinitiative Falkart arbeitet an einem weiteren großen Projekt: Die nächste Ausstellung ab April 2017 soll Gotthard Schettler und seinem Lebenswerk gewidmet werden. Der vor 20 Jahren verstorbene Medizin-Professor kam 1917 in Falkenstein zur Welt und ist Ehrenbürger der Stadt.

Etwa 60 Bilder von 25 sowohl namhaften als auch aufstrebenden Nachwuchskünstlern aus der Region werden auf verschiedene Weise an Gotthard Schettler erinnern. Beiträge leisten Regina und Wolfgang Blechschmidt, Siegfried Henze, Ulrich Eisenfeld und Tanja Pohl. Außerdem sind unter anderem Werke von Jörg Halsema, Tino Rex, Peter Luban, Ines Falke und Peter Zaumseil zu sehen. „Wir haben die Galerie im Schloss und das Budget“, sagt Falkart-Mitglied

Rainer Döhling. Zuschüsse kommen von der Stadt, Stiftungen und Privatpersonen. „Yvonne Magwas und Sören Voigt konnten die sächsische Sozialministerin für eine Schirmherrschaft gewinnen“, ist er begeistert. Nach der Premiere in Falkenstein wandert die Schau nach Dresden weiter.

Parallel zur Ausstellung nimmt ein Vogtland-Kunst Katalog mit dem Titel „Homage. Schettler 1917 bis 2017“ Gestalt an. Darin stellen sich 35 bis 40 Künstler aus dem Vogtland und darüber hinaus mit jeweils kurzem Lebenslauf und einem Gemälde vor. Außerdem wird der renommierte Kardiologe ausführlich porträtiert. Das knapp 200 Seiten starke Druckwerk ist in limitierter Auflage erhältlich: 2500 Exemplare sind geplant. „Wir wollen den Katalog richtig span-

Persönliche Einladung zur Premiere des neuen Audi Q2 & Audi A5 Coupé.

Der Allrounder kommt ins Vogtland!



...passt in keine Schublade aber in Ihre Garage!

Der neue Audi Q2.
Am Samstag, 5. November ab 9 Uhr-
live bei uns testen!

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt-
wir freuen uns auf Sie!



Göltzschtalblick 2a • 08228 Rodewisch
Tel. 03744 1 88 10

AUTOHAUS
Meinhold
– einfach doppelt gut!

nend machen, dass er später nicht in eine Ecke geschmissen wird“, versichert Rainer Döhling, am Ende des Entwicklungsprozesses ein hochwertiges Produkt überreichen zu können.

Ausstellung und Kunstkatalog sollen sowohl den großen Sohn der Stadt als auch die Künstler in der Region würdigen. „Wir haben im Laufe unserer Arbeit festgestellt, dass es in Falkenstein eine interessante Kunstszene gibt, von der keiner etwas wusste“, beschreibt Rainer Döhling die Motivation der 2013 gegründeten Künstlerinitiative. „Und wir wollen der Region zeigen, dass mit Kreativität auch Geld hereinkommt.“ Umso mehr freut sich Falkart über den Vorschlag der Stadt und die Zustimmung des

Stadtrates, die moderne Zweifeld-Sporthalle nach Gotthard Schettler zu benennen.

Der Kardiologe erlangte Weltruhm auf den Gebieten der Herzinfarkt- und Arteriosklerose-Forschung. Nach dem Zweiten Weltkrieg leistete er Pionierarbeit und galt lange Zeit als „Internisten-Papst“. Gotthard Schettler war nicht nur Mediziner, sondern auch Hochschullehrer, Leiter mehrerer westdeutscher Kliniken, Präsident des Bundesdeutschen Ärztekongresses, Namensgeber für eine Klinik, Freizeit-Pianist und Kunstsammler. „Er hat an der ersten Herz-OP mitgewirkt und Breschnew behandelt“, hat Rainer Döhling außerdem herausgefunden.

Von Sylvia Dienel

Kindertagesstätte Knirpsenland

Hallo wir sind!!!!

Ihr habt uns doch sicher beim großen Festumzug zur Falkensteiner Kirmes gesehen. Wir sind ganz schön viele und genauso bunt und vielseitig wie wir, ist das Leben in unserer Kindertagesstätte. Danke,



dass ihr alle dabei gewesen seid! Unseren Dank haben wir im Oktober aber auch schon auf eine besondere Weise an unsere treuen und zahlreichen Sponsoren und Unterstützer weitergegeben. Sie waren bei uns eingeladen und wurden von uns verwöhnt und geehrt. Ihr Herz und Engagement für Kinder ist unübertrefflich.

„Oktober, November, Dezember – die Jahresuhr steht niemals still“



So sind wieder vielfältige und spannende Erlebnisse geplant: Geburtstagsständchen für die Senioren im Bürgersaal Ein echter „Bücherschreiber“ (Schriftsteller) stellt uns seine weiteren Abenteuer der „Helfe-Elfe“ vor, Kastaniensammeln, Basteln mit bunten Blättern, Nebelgeister fangen, Obstverkostungen, Kürbisgeister schnitzen, u.v.m. einfach den Herbst mit allen Sinnen genießen. Wisst ihr eigentlich, dass Pfützen springen riesigen Spaß macht, auch wenn das Wasser schon mal in die Stiefel schwappt. Doch unsere Muttis und Vatis wissen ja, dass wir jetzt wieder die warmen Matsch- und Regensachen brauchen.

Die Fische-Kinder üben schon fleißig an einem kleinen Herbstprogramm, das zum Mitsingen und Schunkeln einlädt. Damit überraschen sie die Bewohner der K&S Seniorenresidenz Highlight wird Ende Oktober die Generationen – Matheolympiade sein, bei der die Knirpse und die Bewohner ihre Rechenkünste unter Beweis stellen. Viel Spaß dabei! Macht euch schick für einen Klick! – Der Fotograf kommt am 03. 11.2016 zu uns ins Knirpsenland und lässt eure beste Seite strahlen.

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Facharzt für Gynäkologie) sichert ärztliche Versorgung in Falkenstein

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2016 übernimmt MUDr. Jergus Michalik, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Facharzt für Gynäkologie) die Praxis von Dr. med. Regina Leistner in Falkenstein, Oelsnitzer Straße 2.

Sprechzeiten

Mo	8.00 - 12.00	13.00 - 15.00
Di	8.00 - 12.00	
Mi		14.00 - 18.00
Do	8.00 - 12.00	13.00 - 15.00
Fr	8.00 - 12.00	

Anmeldung: T 03745 6185

Foto zeigt: MUDr. Jergus Michalik.

Fotograf: Jens Lott



Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro

Silke Then
Versicherungsfachfrau
Tel. 03744 200002
Silke.Then@HUKvm.de
Nicolaistr. 38
08209 Auerbach
Mo., Di., Do. 9:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di. 14:00 – 18:00 Uhr
Do. 14:00 – 19:00 Uhr
Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Vertrauensmann

Jürgen Seidel
Tel. 03745 70657
Juergen.Seidel@HUKvm.de
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein
Di. 18:00 – 20:00 Uhr
Do., Sa. 9:00 – 11:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro

Jörg Seidel
Versicherungsfachmann
Tel. 03745 753893
Joerg.Seidel@HUKvm.de
Falkensteiner Str. 75
08223 Grünbach
nach Vereinbarung

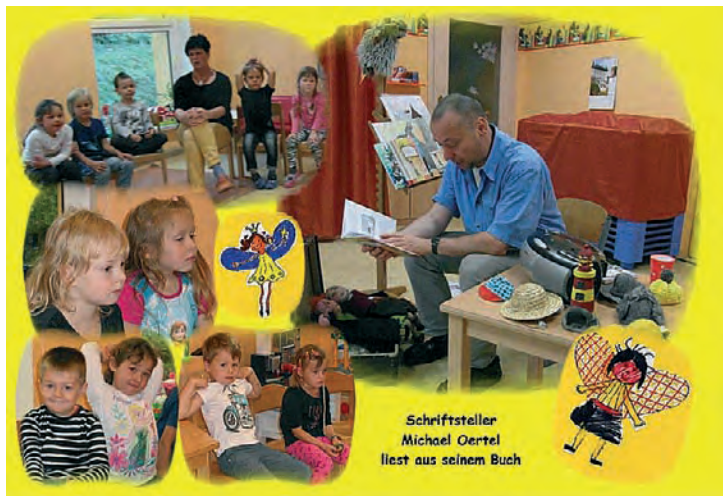


HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

grimm.media
druck & werbung

Jetzt schon an Ihre Weihnachtskarten denken!

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98 • 08248 Klingenthal Tel. 037467-289823



Unsere „Neuen“ haben sich auch schon prima in die neuen Gruppen eingewöhnt. Bereits jetzt werden die Erzieherinnen mit einem Lächeln begrüßt und wir lassen einmal die Eltern zu Wort kommen.

Wortmeldungen von Eltern der neuen Häschengruppe aus dem Knirpsenland: Nicole Karp und

schon unsere Bedenken, ob die Kinderkrippe für unseren kleinen Sonnenschein Leni schon so früh was für sie ist, da sie ja gerade mal 10 Monate war. Aber die Bedenken wurden schnell ausgeräumt, da man bereits nach kurzer Zeit ein paar große Fortschritte sehen konnte. Das ist auch ein großer Verdienst



Severina Stöhr berichten: „Unsere Söhne Leon-Pascal und Don Lennox (und wir Muttis) sind unzertrennlich. Unsere Kinder hatten fast zeitgleich Eingewöhnung in der Kindertagesstätte „Knirpsenland“. Nun, wir Mamas fieberten mit: Wie wird es den Kindern gefallen? Wird es einfach für sie sich an die neue Situation zu gewöhnen? Mit im Kindergarten zu essen und zu schlafen... Aber alle Bedenken sind schnell verflogen. Die Erzieherinnen Claudia Dressel und Elke Weck haben unsere Kinder sehr nett und einfühlsam aufgenommen und nun klappt alles reibungslos! Wir als Eltern hatten am Anfang

der freundlichen, liebevollen Erzieherinnen, die jeden Morgen die kleinen mit einem Lächeln begrüßen. Als Eltern hat man bei viel Liebe und Geborgenheit ein sehr gutes Gefühl sein Kind für ein paar Stunden in deren Hände zu geben. Danke für die super Eingewöhnungszeit sagt Familie Dullin. Wir hatten keine Bedenken unsere Tochter Lena Knoth in die Kita Knirpsenland zu geben, da sie sehr kontaktfreudig ist und es Zeit für sie wurde in die Kita zu gehen, um mit anderen Kindern zu spielen und zu lernen. Wir sind sehr zufrieden und geben unsere Tochter, die sehr gern zu ihren Erzieherinnen geht, ohne

Bedenken in deren Obhut. Liebe Grüße von Lena's Eltern

Am 22.8. war der erste Tag der Eingewöhnung unserer Tochter Kim. Wir waren anfangs sehr skeptisch. Aber die Zweifel sind schnell verflogen. Wir wurden freundlich begrüßt und alles verlief entspannt. Mit jedem Tag ist die Kleine ein

bisschen länger geblieben und die Trennungsangst wurde immer weniger. Die Erzieherinnen Claudia und Elke hatten schnell das Vertrauen von Kim gewonnen. Und nun ist Kim ein kleines glückliches Häschen im Kindergarten Knirpsenland. MfG von Mama Monique und Papa Tom

Herbstferien im Hort 2016

Bei kaltem Nieselwetter in der ersten Woche kochten die Kinder ihr Mittagessen mal selbst, tanzten Zumba in der Turnhalle, besuchten das FZZ und spielten viel. In der zweiten Ferienwoche fuhren wir mit dem Bus „denn eine Busfahrt – die ist lustig, eine Busfahrt – die ist schön“, kommt, lasst uns alle ins



Hallenbad zum Schwimmen gehen. Mit Ruck und Sack zogen wir los. Angekommen im Hallenbad sprangen wir schnell in unsere Badesachen, ab unter die Dusche und rein ins spritzige Vergnügen. Mit oder ohne Schwimmflügel hatten wir den größten Spaß. Einige von uns machten Wassergymnastik, sprangen ins tiefe Wasser, rutschten oder zogen ihre Bahnen. Ein Kind aus Klasse 1

verblüffte uns sogar mit einem Salto. Leider war nach zwei Stunden die Zeit um. Da das Schwimmen sehr hungrig macht, beeilten wir uns mit dem Anziehen, denn unsere Mägen knurrten wie die kleinen Bären. Unser Hunger wurde am Imbiss sehr schnell gestillt. Es gab Eierkuchen, Bockwurst oder Wiener. Nun machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof mit einem kleinen Abstecher zum Aussichtsturm und zum Spielplatz im Park. Vom Turm aus hatten wir einen wunderbaren Blick über die Stadt Plauen und unser schönes Vogtland. Als wir endlich alle im Zug saßen, hatten einige zu kämpfen, ihre Äuglein offen zu halten.

Am 12.10. luden wir Herrn Rehm ein, der Schachfreizeittrainer in Treuen ist. Alle Kinder lösten mit Begeisterung ein sehr informatives Schach-Quiz. Da erfuhren wir etwas über die Geschichte des Schachspiels und manch andere Geheimnisse. Viel Konzentration war erforderlich beim anschließenden Simultan-Schach-Spiel der Kinder mit Herrn Rehm. Es herrschte solche Ruhe im Raum, bei der man die Gedanken knistern hörte! Die drei Gewinner, die am längsten dieses besondere Spiel spielten, waren Luca, Benjamin und Marlon. Trotz viel Regen und Kälte waren es schöne und erlebnisreiche Ferientage.



Falkensteiner Babygalerie



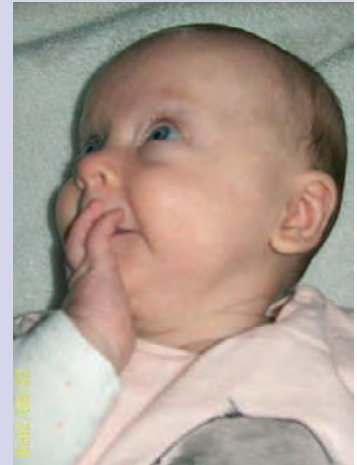
Alexander Müller



Eliah Leistner



Jonas Blei



Lusi Oelfsner

Ich lasse dir Zeit heranzuwachsen, in der Geborgenheit deiner Familie.
Ich schenke dir Wurzeln, die dich halten. Einen Himmel, der deine Sehnsucht weckt.
Die Freiheit, die Liebe zu lernen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Eltern und ihrem Nachwuchs für die Zukunft alles Liebe und Gute und immer Gottes Segen.

BIG DEAL-PLUS

- » 6 Jahre Garantie²⁾
- » 3 Inspektionen³⁾ inkl. Material
- » 3 Jahre Mobilität⁴⁾
- » 3 Jahre OnStar⁵⁾

GESCHENKT!

Abb. zeigt Sonderausstattung



DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER

BIG ++ PLUS ++ DEAL

ENTDECKE DEN NEUEN ASTRA!



Wir leben Autos.

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE!
3 Jahre Mobilität⁴⁾
3 Jahre OnStar⁵⁾
GESCHENKT!

Der neue Astra Sports Tourer

1.0 ECOTEC, 77 kW (105 PS), inklusive Klimaanlage, Radio 300 Bluetooth, el. Fensterheber, el. Außenspiegel, ESP^{PLUS}, LED-Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Funk u.v.m.

HAUSPREIS ab

16.990,- €

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 1)

Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 19.410,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

199,- €

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händler eigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen in drei Jahren gemäß Opel Serviceplan. 4) Nach den Bedingungen des Opel Mobilservice der Adam Opel AG. 5) Aufpreispflichtiges Ausstattungsmerkmal, inklusive 3 Jahre Grundgebühr, exklusive WiFi im zweiten und dritten Jahr.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,0 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 103 g/km. Energieeffizienzklasse A.

Autohaus EXNER

Autohaus Exner GmbH & Co. KG

Oelsnitz · Untermarktgrüner Str. 27
Tel. (037421) 4740

Eine Filiale der Autohaus Exner GmbH & Co. KG · Unternehmenssitz: Wunsiedler Straße 2 · 95032 Hof

www.automobile-exner.de

ROCK KINO
präsentiert:
Rockherbst 2016

am 30. Oktober
Nessaja
& Special Guests

am 19. November
Dr. Boddimpfel
(Rock, Blues & Funk)

Rainer Zufall
(Hits der 70'er)

Filmtheater Falkenstein, Schloßstraße
Beginn: jeweils 20.00 Uhr
(Einlass ab 19.30 Uhr)

Eintrittspreise jeweils: 13,- € (Vorverkauf), 15,- € (Abendkasse)
Kartenvorverkauf: Lienemann Friseur, Falkenstein, Schloßstraße 29 und Galerie Aal am Stil, Falkenstein, Hauptstraße 18

Kabarett »Fettnäppchen« »DER SCHÖNE UND DAS BIEST«

Wer hat hier die Hosen an? Mit: Eva-Maria Fastenau & Marco Schiedt Als Ralf und Siegrid von ihrer Tochter die Nachricht bekommen: „Komme am Wochenende, möchte euch Ben vorstellen“, nehmen die wildesten Spekulationen ihren Lauf: Wer ist Ben? Warum will sie ihn vorstellen? Will sie heiraten? Muss sie vielleicht sogar heiraten? Als besorgte Mutter und eifersüchtiger Vater ziehen sie Parallelen zu ihrem eigenen Eheleben. Kramen Erinnerungen an ihre Jugend hervor und stellen letztlich fest, dass sie eigentlich eine ganz normale Ehe führen, in der er den Hochzeitstag vergisst und sie nie den Mund halten kann. Und warum soll man als alleinerziehende Mutter nicht Quotenfrau werden? Ist

allein Liebe die Grundlage für eine glückliche Beziehung und funktioniert eine Ehe eigentlich auch ohne Streit? Welche Antworten Siegrid und Ralf darauf finden, sehen Sie in dem neuesten Kabarettprogramm des „Fettnäppchen's“ anlässlich des Internationalen Frauentags 2016. Gespielt wird in doppelter Besetzung mit Eva-Maria Fastenau und Gisa Jürcke als Siegrid sowie mit Marco Schiedt und Robby Langer als Ralf. Freitag, 11.11.2016 / 19:00 Uhr Bürgersaal Rathaus Falkenstein Reservierung: 03745 – 741500 Stadt Falkenstein Willy-Rudert-Platz 1 Mail: kultur@stadt-falkenstein.de Vorverkauf: 8,- € / Abendkasse: 10,- €



Hospiz- und Beratungsdienst der VS

Unsere Termine im November 2016
Dienstag, 01. November 15-17 Uhr
Trauercafé in der Begegnungsstätte, Markneukirchner Straße 2 in Klingenthal
Montag, 07. November 9 - 11 Uhr
kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit - auch zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht - im Rathaus in Treuen, Zimmer 21
Montag, 07. November 15 - 17 Uhr
Trauercafé im Café Nebenan, Goethestraße 7 in Auerbach
Montag, 21. November 9 - 11 Uhr
kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit auch zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht - im Rathaus in Treuen, Zimmer 21
Haben auch Sie kranke Angehörige zu Hause oder im Pflegeheim und suchen Rat, dann kommen Sie zu uns. Wir helfen Ihnen mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen. Unsere Dienste sind kostenlos, unabhängig von Konfession und Krankenkasse. Eine Überweisung durch den Hausarzt z.B. ist nicht erforderlich. Jeder kann direkt unverbindlich zu uns kommen. Ein neuer Kurs zur Ausbildung für Ehrenamtliche Hospizhelfer(EAHH) startet am 06. Januar 2017 in Auerbach. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wollen auch Sie Gutes tun, informieren Sie sich bitte unverbindlich. Sie erreichen uns in Auerbach unter Tel.: 03744/3098215 oder 24 Stunden unter 0176-5667-23108.

Ihnen eine schöne Zeit und denken Sie auch mal an sich selbst.

*Ihre Petra Zehe Koordinatorin
Hospiz- und Beratungsdienst
Master Palliative Care*

Hospizverein Vogtland e.V.

Unsere Veranstaltungen im November: Eine schöne Tradition

Das Kammerorchester des »Robert Schumann Konservatoriums« Zwickau unter Leitung von Herrn Christian Pflug gibt in diesem Jahr das 15. Benefizkonzert zugunsten des Hospizverein Vogtland e. V. Seit Gründung des Vereins im Jahr 2001 erfreuen die Musiker jedes Jahr am Buß- und Bettag viele Zuhörer, ja mittlerweile viele Stammgäste. Es erklingen Werke von G.Fr. Händel, Joh.Seb.Bach und Jürgen Golle. Wir laden Sie sehr herzlich ein, für Mittwoch, den 16. November um 17.00 Uhr in die Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung Vogtland in Reichenbach, am Nordhorner Platz 1. Der Eintritt ist frei. Für eine Spende bedanken wir uns im Voraus. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Termin: am 16.November, zum Buß- und Bettag 2016

Zeit: 17.00 Uhr Ort: Begegnungsstätte Reichenbach, Nordhorner Platz 1

Trauercafé Auerbach:

findet an jeden 3. Montag im Monat von 15 - 17 Uhr in Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13 statt. Trauerselbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid: Das nächste Treffen findet an jedem 1. Montag im Monat von 17.00-19.00 Uhr in Reichenbach, Begegnungsstätte am Nordhorner Platz 1 statt.

Trauercafé Reichenbach:

findet an jeden 1. Montag im Monat von 15 - 17 Uhr in Reichenbach, Begegnungsstätte am Nordhorner Platz 1 statt.

Wenn Sie nicht mehr mit Ihrer Trauer allein sein möchten, den Austausch mit Anderen suchen, dann kommen Sie ins Trauercafé, wir laden Sie herzlich ein. Gemeinsam mit Anderen gelingt es besser, das Leben wieder neu zu bewältigen und neu zu gestalten.

Für Trauernde, welche nicht ins Trauercafé möchten, bieten wir Einzelgespräche an.

Kontakt unter 03744/ 30 98 450 und 03765/ 61 28 88 oder 0174/ 71 25976.

www.hospizverein-vogtland.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nächster Kurs „Angehörige und Schwerkranke begleiten“ beginnt im Januar 2017 in Reichenbach. Kurs ist Grundlage zur Mitarbeit als Hospizhelfer und unterstützt die eigene Auseinandersetzung mit den Themen Wahrnehmung, Kommunikation, Sterben Tod und Trauer. besonders benötigen wir Unterstützung im Bereich Auerbach, Lengsfeld Reichenbach, Elsterberg und Umgebung. Wir stehen Ihnen für ein Informationsgespräch jeder Zeit zur Verfügung und freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Anmeldung. Sie sind herzlich willkommen

FALKENSTEINER AMTSBLATT

27. Oktober 2016
25. Jahrgang
Nr. 10



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 24. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 22.09.2016

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 14 + 1

Beschluss-Nr. Bezeichnung

- | | |
|-----------|---|
| 16/24/302 | Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 25.08.2016 (einstimmig) |
| 16/24/303 | Abschluss einer Vereinbarung mit dem Vogtlandkreis über die Umsetzung der Förderrichtlinie des Bundes zum Breitbandausbau sowie der Richtlinie Digitale Offensive Sachsen im Vogtlandkreis (einstimmig) |
| 16/24/304 | Vergabe von Bauleistungen – Straßenbeleuchtung im Ortsteil Oberlauterbach - Umstellung auf LED Leuchtmittel (einstimmig) |
| 16/24/305 | Vergabe von Bauleistungen – Sportkomplex Falkenstein (einstimmig) |
| 16/24/306 | Vergabe von Bauleistungen – Neubau Bühne und Zuschauerbereich im Stadtpark der Stadt Falkenstein – Tiefbau- und Landschaftsarbeiten (einstimmig) |
| 16/24/307 | Vergabe von Lieferleistungen – Ausstattung Physikzimmer Oberschule (einstimmig)
Vergabe von Bauleistungen – Brandschutzmaßnahme Grundschule Dorfstadt |
| 16/24/308 | LOS 02-2016 Bodenbelagsarbeiten (einstimmig) |
| 16/24/309 | LOS 03-2016 Malerarbeiten (einstimmig) |
| 16/24/310 | LOS 04-2016 Tischler, Türen (einstimmig) |
| 16/24/311 | Finanzangelegenheit – Ersatzneubau BBW Nr. 6 Sportplatzweg OT Trieb Planungsleistungen (einstimmig) |
| 16/24/312 | Finanzangelegenheit – Kreditumschuldung (einstimmig) |
| 16/24/313 | Finanzangelegenheit – vorfristige Zinsanpassung (einstimmig) |
| 16/24/314 | Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig) |

Beschlüsse zur 25. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 13.10.2016

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 14

Beschluss-Nr. Bezeichnung

- | | |
|-----------|--|
| 16/25/315 | Vergabe von Bauleistungen – Brandschutzmaßnahme Grundschule Dorfstadt LOS 01-2016 Baumeisterarbeiten (einstimmig)
Vergabe von Bauleistungen – Brandschutztechnische Ertüchtigung der notwendigen Treppen und Flure sowie Anbau Fluchttreppe Grundschule Hauptstraße |
| 16/25/316 | - LOS 4 Trockenbau (einstimmig) |
| 16/25/317 | - LOS 5 Elektroinstallation / Brandschutz (einstimmig) |
| 16/25/318 | - LOS 6 Malerarbeiten (einstimmig) |
| 16/25/319 | Vergabe von Bauleistungen – Abbruch und Geländeherstellung Bahnhofstraße 22/24 in Falkenstein (einstimmig) |

- | | |
|-----------|--|
| 16/25/320 | Vergabe von Bauleistungen – Abbruch und Geländeherstellung ehemaliges Ferienheim „DR-Güstrow“, Reumtengrüner Straße 13 in Falkenstein, OT Dorfstadt (einstimmig) |
| 16/25/321 | Vergabe von Bauleistungen – Abbruch und Geländeherstellung ehemalige Gaststätte „Zum goldenen Hirschen“, Falkensteiner Straße 1 in Falkenstein, OT Oberlauterbach (einstimmig) |
| 16/25/322 | Vergabe von Lieferleistungen – Anschaffung eines barrierefreien Rollstuhlkarussells für den Stadtpark (einstimmig) |
| 16/25/323 | Finanzangelegenheit – Bereitstellung von Eigenmitteln für die Durchführung ESF-Programms „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung in benachteiligten Stadtgebieten“ (einstimmig) |
| 16/25/324 | Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig) |

stadt-falkenstein.de

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Falkenstein stellt zum 01.03.2017 eine/n Mitarbeiter/in für das Ordnungsamt/Hauptamt ein.

Ihr Aufgabenfeld:

- Allgemeine Ordnung und Sicherheit
- Brand- und Katastrophenschutz
- Gewerbeangelegenheiten
- Bußgeldangelegenheiten und Ordnungswidrigkeiten
- Straßenverkehrsaufgaben

Ihr Anforderungsprofil:

- Befähigung zum gehobenen nichttechnischen Dienst oder ein vergleichbarer Abschluss
- professioneller und versierter Umgang mit gängigen Office-Anwendungen
- selbständige und proaktive Planung von Aufgaben und Terminen
- souveränes, offenes und sicheres Auftreten sowie ausgezeichnete Umgangsformen
- uneingeschränkte Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Diskretion
- Wünschenswert für diese Stelle sind einschlägige Berufserfahrung sowie die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden (flexibles Arbeitszeitmodell). Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Frauen und Personen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte und Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen.

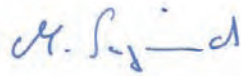
Bewerbungen auf der Grundlage der vorgenannten Einstellungsvoraussetzungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis zum 25.11.2016 erbeten an : Stadt Falkenstein, Hauptamtsleiterin, Frau Leonhardt, Willy-

Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein. Falls noch Fragen bestehen oder Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Leonhardt (03745/741-112).

Hinweis: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Falkenstein, den 26.10.2016

M. Siegemund



Haushaltssatzung der Stadt Falkenstein für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 26.05.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	13.780.700 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	14.640.000 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-859.300 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-859.300 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	17.000 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	17.000 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	17.000 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-859.300 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	17.000 EUR
- Gesamtergebnis auf	-842.300 EUR
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.183.350 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.999.150 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	184.200 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.704.200 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.304.050 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.599.850 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlun-	

mittelüberschuss

oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.415.650 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	156.650 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	740.200 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-583.550 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf festgesetzt.	-1.999.200 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt.	0 EUR
---	-------

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.	1.875.000 EUR
---	---------------

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:	
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	410 vom Hundert
Gewerbesteuer auf	390 vom Hundert

§ 6

Für den entstehenden Finanzbedarf für die Verwaltungsgemeinschaft wird von den beteiligten Gemeinden eine Umlage in Höhe von erhoben.	262.000 EUR
Der Anteil der Gemeinde Grünbach beträgt	144.000 EUR.
Der Anteil der Gemeinde Neustadt beträgt	118.000 EUR.

§ 7

Die Wertgrenze für die im Haushalt einzeln darzustellenden Investitionen wird gemäß § 74 Abs. 2 SächsGemO festgesetzt auf	10.000 EUR
---	------------

§ 8

Die Wertgrenze für die im Haushalt einzeln darzustellenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wird gemäß § 12 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik festgesetzt auf	10.000 EUR
--	------------

§ 9

1. Die Deckungsfähigkeit der Aufwendungen im Ergebnishaushalt ist in der Budgetübersicht dargestellt. Die Aufwendungen eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.
Ausgenommen:

- nicht zahlungswirksame Aufwendungen
- Verfügungsmittel
- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Instandhaltung

Für Personalaufwendungen und Aufwendungen für Instandhaltung wird Teilhaushalts übergreifend gem. § 20 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik je-

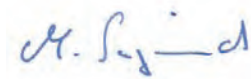
weils sachbezogen die gegenseitige Deckungsfähigkeit erklärt. Mehrerträge der Budgets können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

2. Die unter 1. genannten Budgetregelungen gelten auch für Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt. Investitionsauszahlungen eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

Ausgenommen: -Investitionsmaßnahmen über der Wertgrenze von 10.000 EUR

Zweckgebundene Mehreinzahlungen können für entsprechende Mehrauszahlungen verwendet werden.

Die Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.
Falkenstein, 07.10.2016



M. Siegemund, Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen. Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auslegungshinweis

Die Stadt Falkenstein macht hiermit bekannt, dass die Haushaltssatzung 2016 einschließlich des Haushaltsplanes nach Beschlussfassung des Stadtrates vom 26.05.2016 und der rechtsaufsichtlichen Bestätigung durch das Landratsamt Vogtlandkreis mit Bescheid vom 27.09.2016 in der Zeit

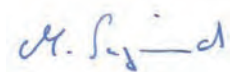
vom 01. November bis 09. November 2016

zu jedermann Einsicht ausliegt.

Die Auslegung erfolgt im Zimmer 203, des Rathauses der Stadt Falkenstein, Willy- Rudert- Platz, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Falkenstein, 27.10.2016



M. Siegemund, Bürgermeister



AMTLICHER TEIL NEUSTADT

Beschlüsse von der 16. Sitzung des Gemeinderates Neustadt am 21.09.2016

Anwesende Gemeinderäte: 6 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: Bezeichnung

- | | |
|------|---|
| 1251 | Finanzangelegenheit – Abschluss Honorarvertrag für die Durchführung der Straßenbeleuchtung Siebenhitzer Straße/Oberer Weg (einstimmig) |
| 1252 | Vergabe von Bauleistungen – Straßenbeleuchtung Siebenhitzer Straße/Oberer Weg im Rahmen VWW Invest (einstimmig) |
| 1253 | Abschluss einer Vereinbarung mit dem Vogtlandkreis über die Umsetzung der Förderrichtlinie des Bundes zum Breitbandausbau sowie der Richtlinie Digitale Offensive Sachsen im Vogtlandkreis (einstimmig) |
| 1254 | Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig) |

Ende des amtlichen Teils

„Gut zu wissen: Mieter fragen Vermieter antworten“

Bochum, 11.10.2016 – „Wir wohnen nicht, um zu wohnen, sondern wir wohnen, um zu leben.“, stellte einst der deutsche Theologe Paul Johannes Tillich in zeitloser Richtigkeit fest. Die eigene Wohnung ist vielen Deutschen auch heutzutage der Mittelpunkt ihres Lebens. Trautes Heim, Glück allein – hierzulande meistens im Rahmen eines Mietvertrags: Statistiken zufolge lebt ein Großteil der Deutschen zur Miete – im Jahr 2015 waren es rund 35 Millionen. Für sie gelten andere Bestimmungen und Richtlinien als für Eigentümer von Wohnungen oder Häusern. Deutschland, einig Mieterland? Nicht immer, denn um viele Fragen des täglichen Zusammenlebens ranken sich Mythen und Missverständnisse. Nina Henckel, die Pressesprecherin von Vonovia, eines der größten deutschen Wohnungsunternehmen, gibt Antworten auf Fragen, die sich viele Mieter stellen:

1. Kann mir das Rauchen in meiner Wohnung verboten werden?

„Nein, das Rauchen in einer Mietwohnung kann grundsätzlich nicht verboten werden, da es einen vertragsmäßigen Gebrauch der Mietsache darstellt. Das gilt auch auf dem Balkon. Allerdings sollten Mieter v.a. draußen darauf achten, dass ihre Nachbarn nicht vom Tabakrauch beeinträchtigt werden. Und im Hausflur oder dem Treppenhaus ist das Rauchen natürlich nicht gestattet.“

2. Darf mein Vermieter die Miete einfach immer weiter erhöhen?

„Nein, jeder Vermieter ist an den Mietspiegel gebunden, der Erhöhungen in laufenden Mietverhältnissen nur im Rahmen der orts-

üblichen Vergleichsmiete erlaubt. Das geht außerdem nur, wenn die Miete zum Zeitpunkt, ab dem die Erhöhung eintreten soll, seit 15 Monaten nicht verändert wurde. Zudem gibt es seit dem Jahr 2015 die sog. „Mietpreisbremse“, wonach bei einer Wiedervermietung die Miete nicht höher als 10% der ortsüblichen Vergleichsmiete betragen darf. Es gibt aber auch Ausnahmen: Wenn der Vermieter Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt hat, ist er nach § 559 BGB berechtigt, die Miete zu erhöhen.“

3. Ist das Grillen auf dem Balkon erlaubt?

„Das hängt zunächst davon ab, ob der Mietvertrag hierzu eine Auskunft gibt. Ist dort ein Grillverbot niedergelegt, dann muss sich der Mieter daran halten. Wird im Mietvertrag keine Regelung getroffen, ist das Grillen auf dem Balkon grundsätzlich erlaubt. Aber es gibt Verhaltensregeln, an die sich die Mieter auch im Interesse ihrer Nachbarn halten sollten. Diese betreffen vor allem die Rauch- und Geruchsentwicklung sowie die Lautstärke. Wir raten unseren Mietern z.B. zu einem Elektrogrill. Mit diesem entsteht viel weniger Rauch und die Nachbarn werden vom eigenen Grillvergnügen weniger beeinträchtigt.“

4. Darf ich in meiner Wohnung Umbaumaßnahmen vornehmen?

„Ob die Mieter ihre Wohnung renovieren können oder nicht, hängt davon ab wie aufwändig die Arbeiten sind. Kleine Renovierungsarbeiten, etwa das Streichen mit neuen Wandfarben oder die Lackierung der Türen bedürfen keiner Genehmigung des Vermieters – will man

aber Umbauarbeiten durchführen, die in die Bausubstanz eingreifen, muss man das vorab von seinem Vermieter bewilligen lassen.

5. Ich ziehe um. Wann muss ich mich ummelden?

„Das Bundesmeldegesetz sieht vor, dass ich mich bis spätestens 14 Tage nach dem erfolgten Umzug beim zuständigen Bürgeramt ummelden muss. Aber je nach Region kann die Terminvergabe beim Bürgeramt einige Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb sollte man sich rechtzeitig mit der Behörde in Verbindung setzen, damit man nicht in Zeitdruck gerät. Mitzubringen sind dann der Mietvertrag, die Einzugsbestätigung des Wohnungsgebers, der Personalausweis und das ausgefüllte Anmeldeformular, das man sich auf der Homepage der Meldebehörde herunterladen kann.“

6. Darf ich in einer Mietwohnung Haustiere halten oder muss ich mir das vom Vermieter genehmigen lassen?

„Kleine Haustiere wie Hamster, Zierfische oder Schildkröten dürfen ohne Genehmigung in der Wohnung gehalten werden, so verursachen und die Nachbarn nicht stören. Bei Hunden und Katzen liegt der Fall anders, hier muss der Vermieter um Erlaubnis gefragt werden. Eine generelle Vertragsklausel im Sinne von „Haustiere sind verboten“ ist aber nicht wirksam“

7. Darf ich meine Wohnung untervermieten?

„Hierzu muss man immer Rücksprache mit dem Vermieter halten. Wenn die Wohnung komplett untervermietet werden soll, entscheidet der Vermieter, ob er das genehmigt oder nicht. Wenn die Wohnung nur teilweise und aus nachvollziehbaren Gründen, z.B. wegen eines Auslandssemesters untervermietet werden soll, ist das zulässig und der Vermieter erteilt seine Zustimmung.“



HiFi-TV- Rack (Foto), gebraucht aber makellos zu verkaufen,

Festpreis 30,- €

☎ 0163-3224551



Foto: Nina Henckel, Pressesprecherin von Vonovia, Bildnachweis: Vonovia

kirchliche.nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Ein herzliches Willkommen in der Spalte der ev.-luth. Kirchgemeinde. Lassen Sie sich zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen.

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

06.11. 10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst	Pfarrer Graubner
mit der Röm.-Kath. und Ev.-Method. Gemeinde unserer Stadt		
13.11. 09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Graubner
16.11. 09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Grundmann
20.11. 09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Körner
27.11. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Heiliger Taufe	Pfarrer Graubner
04.12. 09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Grundmann
mit Taufgedenken der Monate Oktober, November und Dezember		
20.11. 15.00 Uhr	Andacht in der Friedhofskapelle	Pfarrer Graubner
mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder		

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

06.11.09.00 Uhr Posaunengottesdienst Posaunenchor Neustadt und Grünbach

16.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder

NEUSTADT

13.11. 09.00 Uhr Posaunengottesdienst Posaunenchor Neustadt und Grünbach

20.11. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer i.R. Gneuß mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder

OBERLAUTERBACH

16.11. 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder

Lila Pause

Wir möchten herzlich einladen zu unserem nächsten LILA PAUSE-Abend am Freitag, 4. November, 19.30 Uhr im Lutherhaus in Falkenstein. Maria Knöfler aus Lengenfeld wird mit uns über das Thema „Ich sehe was, was du nicht siehst - unsere Bilder von GOTT“ nachdenken. Wir freuen uns auf Euch und bitten um Anmeldung im Pfarramt oder bei Nadja Graubner bis zum 02.11.2016. Das Lila Pause-Team

Friedhofseinsatz

Der nächste Friedhofseinsatz findet am Sonnabend, dem 5. November von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf eine rege Beteiligung. Vorrangig muss das Laub von den Wegen und Plätzen gerechnet werden.

„Dienet dem HERRN mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!“ Psalm 100, 2

Martinsfest

Zu einer Tradition geworden ist nun schon das Martinsfest. Am Sonntag, 13. November, 17.00 Uhr, beginnen wir in unserer Kirche mit einer kleinen Andacht und dem Martinsspiel. In einem Lampionumzug (Lampion bitte selbst mitbringen) geht es durch die Stadt zur Katholischen Kirche. Dort erwartet uns ein Lagerfeuer.

Kirchenöffnung in der Adventszeit

Unsere Kirche wird auch in diesem Jahr wieder an den Adventssonntagen zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

- am 27.11. von 14-17 Uhr (1. Advent)
- am 04.12. von 14-17 Uhr (2. Advent)
- am 10.12. von 14-17 Uhr (Samstag vor 3. Advent) und
- am 18.12. von 14-17 Uhr (4. Advent).

Das ist eine gute Gelegenheit, um mit Freunden und Bekannten unser Gotteshaus zu besichtigen und die Weihnachtskrippe zu bestaunen.
oto: Gemeindefrei Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Evangelische Bibelmengenschaft Falkenstein/ Neustadt Bergstraße 2 • Neustadt

Wir laden ganz herzlich zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag 09.00 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kinderbetreuung

Sonntag 10.30 Uhr Kinderstunde

Wir grüßen mit:

Der Herr schaut auf die Menschenkinder, dass er sehe ob jemand klug sei und nach Gott frage.

Die Bibel Psalm 14 Vers 2

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

Mittwoch, 02.11., 09.30 Uhr	Bibelgespräch
19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 06.11., 10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche
07.-12.11. Hauskreise / Gemeindegruppen (nach Absprache)	
Sonntag, 13.11., 09.00 Uhr	Gottesdienst
Buß- & Bettag, 16.11., 10.00 Uhr	Gottesdienst in Falkenstein
Sonntag, 20.11., 09.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 23.11., 09.30 Uhr	Bibelgespräch
19.00 Uhr	Bibelgespräch
1. Advent, 27.11., 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch, 30.11., 19.00 Uhr	Bibelgespräch
Donnerstag, 01.12., 14.30 Uhr	Seniorenachmittag

Gottesdienst im K&S Seniorenzentrum: Di., 29.11., 10.00 Uhr
Kindergottesdienst: sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst
Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr
SpieDie: dienstags 15-17.30 Uhr (Rathausturnhalle)
Jungschar: mittwochs 16 Uhr (Gemeindehaus Ellefeld)
Jugendkreis: freitags 19.00 Uhr (Jugendkeller Ellefeld)
Blau-Kreuz-Gruppe: 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr
Herbei, o ihr Gläubigen
in der Ev.-methodistischen
Auferstehungskirche Ellefeld
am Sonntag, 27. November | 18 Uhr
(Eintritt frei! -
angemessene Spenden erbeten)



Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat November 2016 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 01. November 19.30 Uhr Frauengesprächskreis
Dienstag 08./22./29. November 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
Dienstag 15. November 19.00 Uhr Mitgliederversammlung

mittwochs 15.00 Uhr Frauenstunde (! nicht am 16. November)
sonnabends 12./26. November 15.00 Uhr Teens-Treff
(von 9 - 14 Jahren) (alle 14 Tage)
sonntags 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
(zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

Samstag 19. November 19.00 Uhr Lobpreis- und Segnungsabend
Freitag 26. November 19.00 Uhr Hutznohmd
Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

„Kirche im Laden“: November 2016



Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen	Mo bis Do	15.00-18.00 Uhr
Lebensmittelannahme für Brotkorb:	donnerstags	15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	freitags	12.00-15.30 Uhr
Multi-Kind-Kreis: - Sturmstillung - St. Martin - Haus auf Sand und Fels - 5 Brote und 2 Fische - Advent	Dienstag Dienstag Dienstag Dienstag Dienstag	01.11. 9.00-11.00 Uhr 08.11. 9.00-11.00 Uhr 15.11. 9.00-11.00 Uhr 22.11. 9.00-11.00 Uhr 29.11. 9.00-11.00 Uhr
Basteln für Erwachsene: Holzteelicht herbstlich dekoriert / Bitte anmelden!	Mittwoch	09.11. 19.30-21.00 Uhr
Schulkinderaktion: Neue Spiele ausprobiert	Montag	14.11. 16.00-18.00 Uhr
Handarbeiten - Erwachsene: für Anfänger und Fortgeschrittene	Montag	14.11. 19.00-21.00 Uhr
Spieleabend: Ein geselliger Abend für Erwachsene	Mittwoch	30.11. 19.00-20.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)

Evang. Kirche FALKENSTEIN

Felix Mendelssohn Bartholdy

Lobgesang John Rutter Gloria

Mitwirkende:
Ulrike Staude (Dresden) - 1.Sopran
Viola Blache (Leipzig) - 2.Sopran
Albrecht Sack (Dresden) - Tenor
das Orchester "Sinfonietta" Dresden
der verstärkte Falkensteiner Kirchenchor
der JUBILATE-Chor (Siegerland)
Carlos Weil - Orgel
Leitung: Glibrecht Schäl

Sa. 12.11.16
17.00 Uhr

Eintrittskarten (5,- bis 19,- EUR) im Pfarramt Falkenstein,
der christlichen Buchhandlung Falkenstein
und der ALPHA-Buchhandlung Auerbach

Gefördert durch den Kulturräum Vogtland
als regional bedeutsames Projekt

Falkensteiner Anzeiger
037467-289823

stadt-falkenstein.de

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein Am Lohberg 2 Tel. 6721 Fax 0321 21209295

Gemeindeinformationen November 2016

Gottesdienste Falkenstein:

Sonntag 10.30 Uhr
Donnerstag 09.00 Uhr (08.30 Uhr Rosenkranz)
Freitag 08.30 Uhr Auerbach und Klingenthal: Sonntag 09.00
Bergen: 2. Sonntag im Monat 14.00 Uhr

Vorabendgottesdienste:

Schöneck (Paracelsus-Klinik):

Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag im Monat 16.30 Uhr

Rodewisch: Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag im Monat 18.00 Uhr

Treuen: Samstag vor dem 1. und 3. Sonntag im Monat 17.00 Uhr

Dienstag 01.11. Allerheiligen 17.00 Uhr Heilige Messe - Kindergottesdienst

Donnerstag 03.11. 09.00 Uhr Heilige Messe – Allerseelen nachgefeiert

Samstag 05.11. 08.00 Uhr Friedhofseinsatz

Sonntag 06.11. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche

15.00 Uhr Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof Falkenstein/Ellefeld

Mittwoch 09.11. 19.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates im Gemeindehaus

Samstag 12.11 09.00 Uhr Herbstputz-Aktion im Haus und Gelände mit Mittagsimbiss Mit der herzlichen Bitte um viele fleißige Helferinnen und Helfer!

Sonntag 13.11. 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen
17.00 Uhr Herzliche Einladung zum St.-Martins-Fest Beginn in der ev. Kirche – anschl. Lampion-Umzug zur kath. Kirche

Donnerstag 17.11. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag
Pfarrer Konrad Köst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Straße 3

Sonntag 02.10.16 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Montag 10.10.16 bis Kindertage mit dem „ROKI-Treff“,

Do.-tag 13.10. dem Rollenden Kinder-Treff auf dem ehemaligen Plus-Markt-Parkplatz hinter dem Rathaus. Alle Kinder sind herzlich eingeladen!!! Flyer dazu liegen ab Anfang Oktober im Rathaus und bei der EFG-Falkenstein aus.

Montag 24.10.16 16.00 Uhr Jungschar

Mittwoch 26.10.16 9.00 Uhr Küken-Kreis

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Jesus sprach: „Lasst doch die Kinder zu mir kommen. Hindert sie nicht daran! Denn solchen gehört das Reich Gottes. Ich versichere euch:

Wer nicht wie ein Kind glaubt, wird nicht ins Reich Gottes kommen.“

Lukas 18,16-17

GEDANKEN ZUM MONATSSPRUCH

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. (2. Petrusbrief 1, 19)

„Prophetische“ Worte haben wieder einmal Hochkonjunktur. Auf öffentlichen Straßen und Plätzen, in Buchläden und mehr noch im Internet sind viele Leute unterwegs, die düstere Zeiten vorhersagen. Manches davon scheint mit Fakten unterlegt, manches fußt auf abenteuerlichen Verschwörungstheorien oder auf diffusen Ängsten und Spekulationen. Manche selbsternannte „Propheten“ spielen auch verantwortungslos mit gefühlten Unsicherheiten, Sorgen und Ängsten. Die Welt, in der wir leben, ist aus den Fugen geraten. Die weltweiten Krisenherde und das Gebaren vieler Politiker

erweckt in mir den Eindruck: Die ganze Menschheit ist verrückt geworden. Viele Menschen fragen: Was kommt auf uns zu? Wohin wird das alles noch führen? Manche sagen: „Wir schaffen das.“ Ist das blauäugig, Selbstüberschätzung oder gar Missbrauch von Macht und regierten Massen? Man darf zweifeln. Eine gesunde Skepsis hat noch nie geschadet. Brauchen wir nicht eher einen radikalen Kurswechsel? Kann der Austausch von Politikern im eigenen Land die weltweiten Probleme lösen? Gibt es einfache und schnelle Lösungen? Wem kann man vertrauen? Woran können wir uns orientieren? Welchen Prophe-ten sollen wir glauben?

Es gibt selbsterfüllende Prophezeiungen. Wenn man das Unheil nur lange genug propagiert, dann wird es irgendwann tatsächlich eintreffen. Unsicherheit, Orientierungslosigkeit und pauschale Schuldzuweisungen führen immer wieder zu Kurzschlussreaktionen, richten sich gegen Menschen und Menschen-gruppen und machen am Ende alles nur noch schlimmer. Wir Deutschen müssten es wissen: Da war schon einmal die Welt aus den Fugen. Man glaubte „die Juden“ sind an allem Schuld und mit ihnen „die Zigeuner“, „die Schwulen“, die Kommunisten, die Russen ... Ein starker Führer sollte dann die schnelle, die „Endlösung“ bringen, und er brachte den Untergang.

In der Bibel begegnen uns zahlreiche Propheten. Es sind Menschen, die in verschiedenen Zeitepo-chen ihre Gegenwart gedeutet und auch Zukunft vorausgesagt haben. Darunter sind auch falsche Propheten, die Falsches sagen oder Richtiges zur falschen Zeit. Wahre Propheten erzählen von Gottes Willen für die Welt, Gottes Botschaft der Freiheit und der Liebe für die Welt. Dabei müssen sie ihre Zeitgenossen manchmal aufschrecken, sie ermahnen, wenn Ungerechtigkeit und Unfriede überhand nehmen. Nahendes Unheil bis hin zum Untergang von Staat, Volk und Kultur deuten sie als Gottes Ge-richt. Die falschen Propheten wollen das nahende Unheil nicht sehen, wollen nichts wissen von Gottes Gericht. Ihre Deutungen und Prognosen sind von bestimmten Interessen oder Interessengruppen ge-leitet - nicht von Gottes lebendigem Wort. Wer Recht hatte, wird immer erst die Zukunft, der Ausgang der jeweiligen Geschichte zeigen.

Auch der 2. Petrusbrief prognostiziert zunächst eine düstere Zukunft. Das ist nicht nur der Untergang einer bestimmten Staatsform oder Kultur: „Dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden ihr Urteil finden“, um dann fortzufahren: „Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach Gottes Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt“. Bevor Neues und Gutes entstehen kann, muss das Alte untergehen und mit ihm alle Menschen, die im Alten verhaftet bleiben wollen. Und des-halb fordert der biblische Brief seine Leser auf: Lebt jetzt so, wie es der neuen Welt Gottes entspricht. „So wendet alle Mühe daran und erweist in eurem Glauben Tugend und in der Tugend Erkenntnis und in der Erkenntnis Mäßigkeit und in der Mäßigkeit Geduld und in der Geduld Frömmigkeit und in der Frömmigkeit brüderliche Liebe und in der brüderlichen Liebe die Liebe zu allen Menschen.“ Der Mo-natsspruch bringt das wahrhaft prophetisch auf den Punkt: Lasst euch nicht verrückt machen, von de-nen die nur Dunkelheit sehen. Habt Gottes gute Zukunft vor Augen und lasst das Licht der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit aufgehen in Euren Herzen, damit es euer Handeln und damit auch Eu-re Zukunft bestimme.

Herzlich grüßt Sie Pastor Norbert Löttsch

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Straße 3

Samstag 05.11.16 17.00 Uhr

Musikalischer Abend mit Thomas „Rups“ Unger

Montag 07.11.16 16.00 Uhr

Jungschar

Mittwoch 09.11.16 9.00 Uhr

Küken-Kreis

Mittwoch 23.11.16 9.00 Uhr

Küken-Kreis

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets-

und Bibelgesprächskreise

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst

zur gleichen Zeit Kinderstunde

Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen.“ Joh. 14,6



Herbstferien im Freizi

Und schon sind wieder die Herbstferien vorbei. Aber wie üblich gab es im Freizeitzentrum ein tolles Ferienprogramm und jeden Tag wurde etwas anderes geboten. So konnte sich jeden Tag neu entschie-



den werden, ob man dabei sein will und auch die regnerischen Tage haben uns nicht davon abgehalten. Es gab wieder organisierte Ausflüge

es dann zum Aufwärmen einen warmen Kakao. Ebenso wurde sich auf eine Gruselparty vorbereitet. Hierbei wurden erst an einem Tag coole Spinnennetze inklusive Spinnen gebastelt in Kooperation

mit dem Naturumweltzentrum Oberlauterbach. Dies geschah im Rahmen des Projektes „Bündnis gegen Müll“, vielen Dank dafür.



nach Plauen und in den Tierpark Hirschfeld. In Plauen waren wir Klettern in der Boulderhalle, dort konnten sich alle austoben und die unterschiedlichen schweren Strecken ausprobieren. Einige waren sehr geschickt dabei und kletterten durchgängig hoch und runter. Im Tierpark konnten wir die Tiere bestaunen und auch der Regen hielt uns davon nicht ab, dafür gab

Des Weiteren wurde in der Küche gebacken und gekocht. An dem einen Tag entwickelten wir leckere Schütteltorte und Muffins, die sofort verzehrt wurden und noch Kekse mit Verzierungen für die Gruselparty. Für die Gruselparty

wurde dann dekoriert, es gab Musik, einige waren verkleidet und dann gab es noch gute Mixgetränke. Jeder durfte selber kombinieren und probieren, was ihnen schmeckt. Später wurde nochmal gebastelt mit dem SAQ. Da die Temperaturen sehr gesunken waren, haben wir dementsprechend einfach Pinguine gebastelt. Alle haben begeistert mitgemacht und es entstanden süße Pinguine. Zur Freude der Kinder haben wir auch noch einen Ausflug ins Mc Donalds gemacht, wo jeder ein Eis bekam und sich vom Taschengeld noch was kaufen konnte und danach gingen wir zum Austoben auf den Spielplatz im Hofaupark in Auerbach. Am letzten Tag haben wir dann bei schönem Wetter Drachen steigen lassen. Jeder konnte seinen Drachen mitbringen und dann wurden diese zusammengebastelt und los ging es. Auch der Wind unterstützte



tatkräftig, aber auch die Kinder untereinander haben sich geholfen. Es waren wieder schöne Ferienspiele und wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben, dies möglich zu machen!! Vielen Dank und wir freuen uns schon auf die Winterferien, bei denen es auch wieder ein tolles Programm geben wird. Aber erstmal gehen wir wieder in den normalen Freibetrieb über.

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. Marco Siegemund, Bürgermeister

01.11. zum 80. Geburtstag Herr Kraus, Rolf	Frau Klaus, Edith
08.11. zum 70. Geburtstag Frau Seidel, Helga	20.11. zum 85. Geburtstag Herr Mangold, Rudolf
11.11. zum 80. Geburtstag Frau Trommer, Herta	24.11. zum 80. Geburtstag Herr Dudek, Peter
12.11. zum 75. Geburtstag Herr Hermann, Werner	26.11. zum 80. Geburtstag Herr Luderer, Werner
12.11. zum 80. Geburtstag Frau Mönnich, Renate	26.11. zum 75. Geburtstag Herr Meinig, Gerd
14.11. zum 75. Geburtstag Herr Dr. Brede, Ortwin	29.11. zum 70. Geburtstag Frau Bucka, Renate
15.11. zum 80. Geburtstag Herr Unterdörfer, Siegfried	30.11. zum 75. Geburtstag Herr Menzer, Wolfram
18.11. zum 75. Geburtstag Frau Meyer, Christa	30.11. zum 75. Geburtstag Frau Tauscher, Brigitte
20.11. zum 80. Geburtstag	06.11. zum 80. Geburtstag Herr Feller, Roland

Ihr Renault- und Dacia Partner im Vogtland !



Renault Kadjar



Renault Captur



Dacia Duster



Dacia Sandero Stepway



Autohaus Klötzer · Ziegeleistr. 1, D-08233 Eich

T: +49 (0) 37468 - 72 53 · Fax: +49 (0) 37468 - 72 69

ah-kloetzer@t-online.de · www.renault-autohaus.com



Kita »Albert Schweitzer«

Der Herbst ist gekommen. Die Blätter färben sich bunt, der Wind weht und in unserem Garten hängen die Pflaumenbäume voller leckerer Früchte. Dieses Jahr bogen sich die Äste fast bis auf den Boden. Jeden Tag war Naschen angesagt, unsere Obststeller waren immer mit den schönsten Früchten gefüllt. Da wir eine schöne, neue Küche mit einem super Ofen haben, war wie jedes Jahr das große „Pflaumenkuchenbacken“ angesagt. Die Kinder ernteten, die Großen entkernten, früh halb sechs ging das „Hefestö-

der wächst wirklich im Haus und ist: Unser „Nuckibaum“. Das ist eine ganz besondere Spezies. Ich erkläre euch das mal. Die Enten haben einen Nuckibaum gebastelt. Dessen Früchte sind Nuckis. Wer sein Nucki zu lange im Mund hat, kann später nicht richtig sprechen, die Zähne werden schief und am Kiefer kann es zu Fehlbildungen kommen. Wer will schon eine Spange oder später Nuscheln? Vom Zahnmannlein ganz zu schweigen – also her mit dem alten Ding. Neben dem Baum steht eine kleine, bunte



ckel“, jeder, der abkömmlich war, legte Pflaumen auf, Butterstreusel-Mandeln und der leckerste Pflaumenkuchen aller Zeiten war fertig. Auf dem Markt sind wir schon bekannt und marktschreierisch brachten wir unseren Kuchen an die



Truhe, da könnt ihr – völlig anonym natürlich – das alte Ding einwerfen. Wie von Zauberhand wächst es dann als Frucht am Baum und ihr könnt jeden Tag, wenn ihr an unserem Baum vorbei geht, so richtig stolz auf euch sein. „Seid nicht traurig, ihr werdet sehen, wird auch ohne Nucki gehen“. Und wir, als



Frau und auch den Mann. Keiner konnte unseren kleinen Bäckern widerstehen und binnen weniger Minuten waren alle acht Kuchen weg! Die Resonanz war positiv – also Leute freut euch schon mal aufs nächste Jahr – oder mal sehen, wie die Apfelernte so ausfällt?! Dass wir nochmal genauso viele Kuchen für unsere Eltern gebacken haben, ist ja wohl Ehrensache. In unserem Haus wächst ein Baum – kein Druckfehler,

Sprachkita freuen uns natürlich wie verrückt über Kinder, die so richtig deutlich sprechen können. Dieses Jahr begann die Falkensteiner Kirme mit einer ganz tollen Neuerung – dem Umzug. Ach war der schön. Wir haben im Vorfeld „uns“ gemalt. Jedes Kind trug „sich“, dann voller Stolz durch die Stadt. Die Resonanz war riesig, fast alle Kinder und Eltern marschierten im Schallmeinklang mit. Wir überlegen schon,



was wir nächstes Jahr basteln und malen könnten. Am Samstag war dann der große Auftritt der „Enten“ im Zelt. Mit Liedern, Gedichten und einem Tanz sprangen alle lustig, ohne die geringste Angst, vor den vielen Leuten herum. Muttis, Vatis, Opas und Omas bekamen ganz glänzende Augen und dass wir ganz viel Beifall bekamen, ist ja wohl

selbstverständlich. Die Spielvereinigung belohnte uns dann noch mit Leckereien und einem dicken Umschlag – danke dafür. Das soll's für heute gewesen sein. Wir haben jetzt nämlich wieder viel zu tun – ihr wisst schon: Spielen, Singen, Basteln und Lernen natürlich. Na dann, bis November. Alle, die in der Albert Schweitzer wohnen.



Dobrý den - Freunde aus Tschechien zu Gast an der Trützschler-Oberschule

Seit 2014 trägt die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule das Gütesiegel EUROPASCHULE. Dass uns damals diese Auszeichnung verliehen wurde, hatte vielfältige Gründe, z.B. den, dass an unserer

dern. Europaschulen, so beschreibt es das Sächsische Ministerium für Kultus, bereiten ihre Schüler in besonderer Weise auf ein zukünftiges Berufs- und Studienleben in Europa vor. Sie fördern europäorientierte,



Einrichtung vielfältige Aktivitäten durchgeführt werden, welche die gemeinsame europäische Zusammenarbeit und den Austausch för-

sprachliche und interkulturelle Kompetenzen durch Wissensvermittlung, Begegnung und Dialog mit Menschen anderer Länder und



Kulturen. Nachdem eine Delegation der Trützschler-Oberschule im Mai 2016 die Partnerschule in Hroznětín besucht hatte, reisten am 22. September 35 tschechische Schüler und Lehrerinnen in Falkenstein zum Gegenbesuch an.

Die Gastgeber hatten für diesen Tag ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Zunächst trafen sich deutsche und tschechische Schüler in der Aula zu einer kurzen Begrüßungsveranstaltung. Die Falkensteiner Schüler durften sich dabei u.a. über Sportartikel freuen, welche die tschechischen Freunde als Gastgeschenke im Gepäck hatten.

Dann wurden mehrere deutsch-tschechische Teams gebildet, die das Tagesprogramm gemeinsam absolvierten. Bemerkenswert daran ist, dass diejenigen deutschen Jugendlichen, die beim Schüleraustausch im Mai mit in Tschechien weilten, diesmal die Betreuung der Gäste in Falkenstein übernahmen.

Neben einem sportlichen Programm in der Turnhalle, einem gemeinsamen Besuch im Tierpark sowie im Stadtpark stand ein Spaziergang der besonderen Art auf der Tagesordnung. Geocaching war angesagt! Mit Landkarten machten sich die Gruppen auf den Weg durch die Stadt. Dabei galt es, verschiedene Stationen an den wichtigen Falkensteiner Sehenswürdigkeiten - z.B. am ehemaligen Falgard-Gelände, im Spital, am Schloss, auf dem Schlossfelsens sowie auf dem Willy-Rudert-Platz - zu durchlaufen und dabei im Team bestimmte Aufgaben zu bewältigen. Gewollter „Nebeneffekt“: Die Falkensteiner Schüler stellen ihre Stadt vor und die Hroznětíner Jugendlichen kennen sich immer besser in der Partnerstadt aus (denn auch von den Gästen waren manche nicht zum ersten Mal zu Besuch im Vogtland) - und irgendwie muss man sich untereinander auch verständigen. An einer Station durfte sich dann sogar jeder einen Flyer über Falkenstein (natürlich in tschechischer Sprache) basteln und als Souvenir mit nach Hause nehmen.

Im Freizi wartete ein leckeres Mittagessen auf alle Teilnehmer des

internationalen Begegnungstages. Außerdem gab es dort vielfältige Möglichkeiten zur spielerischen Betätigung in der Mittagspause. Beim Spielen kam man natürlich wieder miteinander ins Gespräch - ob auf Deutsch, auf Englisch oder mit Händen und Füßen - irgendwie hat's geklappt. (Dabei haben die Tschechen einen Vorteil, denn an ihrer Schule wird Deutsch unterrichtet.)

Die Partnerschaft zwischen den Schulen in Falkenstein und in Hroznětín existiert übrigens nun bereits seit fast 4 Jahren. Damals suchte die Trützschler-OS, die bereits seit langem eine Schulpartnerschaft mit der Schule im polnischen Städtchen Strawczyn pflegt, nach einer tschechischen Schule, zu welcher man engere Beziehungen aufbauen könnte. In Hroznětín hatte man ebenfalls den Wunsch zu engerer Partnerschaft mit einer deutschen Schule. So kam man 2012 zusammen, die Chemie stimmte - und seither arbeitet man gemeinsam an der Aufgabe, dass die junge Generation sich grenzüberschreitend kennenlernt und vielleicht sogar gute Freundschaften aufbaut. Dass das auch klappt, zeigen intensive Kontakte, die manche Jugendliche nach den alljährlichen persönlichen Begegnungen vor allem über soziale Netzwerke weiter pflegen. Und

zahlreiche tschechische Likes auf der Facebook-Seite unserer Schule beweisen, dass man sich auch in

Tschechien immer über das Wiedersehen mit uns freut. ☺
mawohl

Mit Cambridge English Sprachzertifikat in die Ausbildung



Schüler der Trützschler-OS absolvieren und bestehen die Prüfungen

Am Ende des vergangenen Schuljahres legten acht Schülerinnen und

Schüler der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule Stadt Falkenstein die externen Cambridge English Prüfungen ab. Sie bereiteten



RHG Baufachhandel SCHÖNECK Baufachmärkte

Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

Unsere neuen Sortimente rund um Haus und Garten

viele weitere Dekore zur Auswahl

- Designer-vinylboden
- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkett-fußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zu Aktionspreisen



Öffnungszeiten:

Mo – Fr. 6.30 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

sich in den vorangegangenen Schuljahren in zusätzlichen, freiwilligen Kursen an ihrer Schule darauf vor. Vier Schüler erhielten das Zertifikat mit dem Prüfungsabschluss Level B1, vier mit dem Level A2. Dies sind die Prüfungen, die man in den Klassen 8-10 absolvieren könnte. Zertifikate der Universität Cambridge sind weltweit anerkannt. Sprachfertigkeiten im Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben werden in wirklichkeitsnahen Situationen durch Muttersprachler geprüft. Mit einem solchen Zertifikat kann man natürlich Schulabgangszeugnisse optimal ergänzen. Vorteile bei Bewerbungen, Vorbereitung auf die Ausbildung, Studium oder bei

Auslandsaufenthalten liegen auf der Hand. Zusätzlich wäre zu erwähnen, dass alle acht Schüler auch ihre Abschlussprüfung in Englisch mit „sehr gut“ oder „gut“ ablegten. Als bester Cambridge English Absolvent schloss Moritz Thoß mit dem Prädikat „B1 Merit“ ab. Ihm fehlten nur wenige Punkte zum nächst höheren Level, das in den Klassen 11 - 12 erreicht werden kann.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass sich das zusätzliche Lernen in jeglicher Hinsicht gelohnt hat! Wir können nur sagen: „We are proud of you. And carry on!“

A. Schönherr
Fachkommissionsleiterin
Englisch

Projekt gegen Rechtsextremismus in den 9. Klassen der Trützschler-Oberschule

„Ich war 15, als der Kameradschaftsführer in der Garage unseres Plattenbaukomplexes seinen Vortrag für «Anwärter der Bewegung» hielt. Eine respektvolle Erscheinung... Eine Truppe, die man besser hinter als gegen sich hat. ... So fing alles an. Ich gehörte zu einer Gemeinschaft, in der ich aktiv für Deutschland kämpfen konnte.... Ich fühlte mich unter Gleichgesinnten und war respektiert. Die Garage wurde mein zweites Zuhause, die Kameraden meine neue Familie. Um meinen Kopf schwirrten die Bilder der alten Wehrmachts- und SS-Soldaten im heldenhaften Kampf.“ - mit diesem Aussteigerbericht des ehemaligen Nazis M. S. stiegen unsere Neuntklässler in einen vierstündigen Workshop zum Thema „Vielfalt lieben - Toleranz leben

- Aussteiger aus der rechten Szene berichten“ ein.

Der Sozialarbeiter Michael Ankele aus Bautzen, welcher besagte Aussteiger im Projekt „ad acta“ betreut, war am 20. September bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr an der Trützschler-Oberschule zu Gast. Angeboten wird das Workshop-Projekt vom Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. und bezahlt vom Landespräventionsrat Sachsen. Fast 12 000 Schüler wurden mit diesem nicht alltäglichen Projekt schon seit 2002 erreicht (u.a. auch unsere heutigen Zehntklässler bereits im Mai 2016). An der Seite von Herrn Ankele begrüßten wir diesmal Christoph Sorge, der im Aussteigerprojekt von ihm seit 3 ½ Jahren betreut wird. Der neunundzwanzigjährige Sachse

gehörte seit seiner Kindheit einer rechtsorientierten Kameradschaft an und sagte von sich, dass der Nationalsozialismus - mit allen Konsequenzen - über viele Jahre sein Weltbild bestimmte.

Interessiert lauschten die Jugendlichen dem, was beide Referenten zu berichten hatten.

Während Herr Ankele von vielfältigen (Alltags-)Problemen, bei deren Bewältigung er Aussteigern hilft, erzählen konnte, schilderte Herr Sorge an seinem eigenen Fall, wie seine „Karriere“ als Nazi sowie sein Ausstieg ablief. Dazu gab es natürlich viele überaus interessante Hintergrundinformationen zum Rechtsextremismus. Die zahlreichen Fragen der Schüler zur rechten Szene, zum Aussteiger-Schicksal sowie auch zur aktuellen politischen Lage in unserem Land wurden von den Gästen sehr offen und ehrlich beantwortet.

„Alles, was du im Leben machst, hat Konsequenzen, mit denen du leben musst“, zog der Aussteiger ein Resümee über seine Vergangenheit und regte damit seine jugendlichen Zuhörer zum Nachdenken an.

Entfremdung von der eigenen Familie, Aggressionsbereitschaft, dadurch Delikte, darauf folgende Anzeigen, daraus resultierend oft unglaublich hohe Schulden (besonders bei den sog. „Straßenkämpfern“) - all das sind nur einige der Konsequenzen, mit denen man zurechtkommen muss, wenn man sich der rechten Szene anschließt und die in den meisten Fällen noch lange nach dem Ausstieg (wenn es

denn überhaupt dazu kommt) nachwirken. Bei mancher Schadensbegrenzung kann der Sozialarbeiter seinen Klienten behilflich sein. Manches bereitet aber auch ihm endloses Kopfzerbrechen.

Schauen wir noch einmal in den Aussteigerbericht des M. S. (auch er ist ein Klient von Herrn Ankele): „... Als ich in den Spiegel sah, stand vor mir ein 19-jähriger mit 9000 € offener Gerichtskosten, mal wieder ohne Arbeit, isoliert von all seinen früheren Freunden, seiner Familie und einem unerklärlichen Hass auf alles, was nicht seinem Weltbild entsprach. ... Ich hatte mich in kürzester Zeit an den Rand der Gesellschaft versetzt, weil ich ideologischen Hasspredigern und falschen Weltbildern auf den Leim gegangen war. Ich musste aus diesem Wahn raus, um wieder ins Leben zu finden. Ein Weg, der Jahre dauern sollte und allein schwierig gewesen wäre. Ich hatte Glück, dass ich über einen Sozialarbeiter ins Aussteigerprogramm kam. ... Ich bin ausgestiegen und suche neu meinen Platz in dieser Gesellschaft. Wenn ich über die Vergangenheit so nachdenke, dann kann es nur eine Feststellung geben: Ich zahlte einen hohen Preis.“ Als Christoph Sorge das Projekt mit dem Satz „Im Leben bist immer DU - und kein Anderer - derjenige, der für dich Verantwortung hat.“ beendete, verließ so mancher Jugendliche sehr nachdenklich die Aula - und genau dieses eigene Nachdenken war das Ziel des Workshops gewesen. (mawohl)

Gemeinschaftsaktion „Hilfe für Nachbarn“ ruft wieder zu Spenden auf

Sparkasse Vogtland unterstützt Nachbarschaftshilfe mit 7.320 Euro

„Diese Aktion ist für uns eine Herzensangelegenheit. Unsere Spende ist längst gute Tradition geworden“, freut sich Marko Mühlbauer. Daher überreicht der Vorsitzende des Vorstandes persönlich die Sparkassenspende über 7.320 Euro zum Start der Spendenaktion „Hilfe für

Nachbarn“. Ein Teil dieses Betrages stammt aus Erlösen der Business. Summer.Party 2016, zu der die Sparkasse im August vogtländische Unternehmer geladen hatte. Die Aktion „Hilfe für Nachbarn“ unterstützt Menschen, die ein schlimmes Schicksal erlitten haben oder plötzlich in eine unerwartete Notsituation geraten sind. Gerade in der Weihnachtszeit soll sozial-schwachen und bedürftigen Familien eine Freude bereitet werden. Bereits seit 16 Jahren sammelt die



BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18

08262 Tannenbergsthal

& (03 74 65) 23 22

www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23

08261 Schöneck

& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Ständiger **Ankauf** von alten Möbeln, Lampen, z.Teil bis 1970 Hausrat, Weihnachtsdeko usw. Informieren Sie uns bei Werkstatt- und **Haushaltsauflösung** Antikhandel Gerbeth Oelsnitz 037421-727800



BU: Auch die Gäste der Business.Summer.Party der Sparkasse Vogtland unterstützten die Aktion „Hilfe für Nachbarn“. Die Schirmherren Landrat Rolf Keil und Plauens Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer freuten sich über den symbolischen Scheck. (v.l.n.r. IHK-Geschäftsführer Michael Barth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland Marko Mühlbauer, Landrat Rolf Keil, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, Vorstandsmitglied der Sparkasse Michael Hummel)

Vogtländer helfen Vogtländern

Spendenaktion der Sparkasse Vogtland in
Zusammenarbeit mit dem Vogtland-Anzeiger

H | i | l | f | e für Nachbarn

Eine Aktion von
VOGTLAND-ANZEIGER



Die Spendenquittung ab 100 Euro erhalten Sie ausschließlich über die freien Wohlfahrtsvereine.

Spenden auch Sie!



Sparkasse Vogtland in Zusammenarbeit mit dem Vogtlandanzeiger und der Liga der Wohlfahrtsverbände Spenden, um hilfsbedürftigen Familien und besonders den Kindern einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Als Schirmherren stehen der Aktion Landrat Rolf Keil und der Plauener Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zur Seite.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr mehr als 26.000 Euro gespendet. Darunter waren auch viele Sachspenden, die vogtländische Bürger bereitgestellt hatten. „Sogar eine Waschmaschine wurde schon gespendet“, freut sich Doreen Schrickler. Die Mitarbeiterin der Sparkasse begleitet die Aktion bereits seit den Anfängen im Jahr

2001. „Ich freue mich jedes Jahr über die große Spendenbereitschaft. Insgesamt 100 Kindern konnten wir so im vergangenen Jahr ein Weihnachtswunsch erfüllen.“ In diesem Jahr wird nun schon zum 16. Mal die erfolgreiche Spendenaktion ins Leben gerufen. Viele vogtländische Familien dürfen sich auch in diesem Jahr über Geschenke freuen. Erste Herzenswünsche und Hilfsanfragen sind bereits vor einigen Wochen

bei den Organisatoren eingegangen. Ab sofort liegen in allen Sparkassen-Filialen Informationen und vorbereitete Überweisungsträger aus. Spendenquittungen werden ab 100,00 Euro von den freien Wohlfahrtsverbänden ausgestellt. Spenden auch Sie: Kontonummer IBAN: DE50 8705 8000 3180 1211 21 bei der Sparkasse Vogtland, Kennwort: „Hilfe für Nachbarn“.

Sprechtag IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unter Tel. 03741/ 214-0 unbedingt erforderlich.

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess
Donnerstag, 03.11.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Silke Rausch, Tel. 03741/ 214-3210

Sprechtag Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Mittwoch, 09.11.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Silke Rausch, Tel. 03741/ 214-3210

SAB-Beratungstag zu Förderprogrammen des Freistaates Sachsen

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Mittwoch, 09.11.2016 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: André Volke, Tel. 03741/ 214-3310

Veranstaltungen

IHK-Expertensprechtag „Gründen und Wachsen mit Erfolg“

Mittwoch, 09.11.2016 | 13:30 – 17:30 Uhr | IHK Regionalkammer Plauen

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, informiert gemeinsam mit einem Expertenteam zu Fragen rund um die Themen Finanzierung und Förderung (z.B. auch zur neuen GRW-Investitionszuschussförderung) sowie zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern bzw. zu Erfolg versprechenden Werbemaßnahmen. Vertreter der Förderbanken, der Sparkasse Plauen, dem vonex-Netzwerk und anderen Institutionen stehen an diesem Tag für Informationen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Als Höhepunkt des diesjährigen Expertensprechtag wird Annekatrin Michler, Erfolg IN Serie, über die sieben Leitlinien für eine effiziente Gesprächsführung sofort anwendbare Lösungen für eine zielführende, entspannte Kommunikation mit Mitarbeitern, Kunden und Banken präsentieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Information & Anmeldung:

Yvonne Dölz, Tel. 03741/214-3301, www.chemnitz.ihk24.de unter Dok.-Nr. 12331569

Beruflicher Umgang mit Lebensmitteln – wann ist eine Schulung nach der Lebensmittelhygiene-Verordnung (LMHV) notwendig?

Personen, die sich beruflich mit der Zubereitung von Speisen und Getränken beschäftigen, in Küchen von Gaststätten oder sonstigen Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung arbeiten, müssen bei Antritt der Beschäftigung eine Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (§ 43 IfSG) nachweisen. Die Belehrung erfolgt durch das Gesundheitsamt oder einen dafür bestellten Arzt. Darüber hinaus müssen nach der Lebensmittelhygiene-Verordnung (§ 4 LMHV) diejenigen, die leicht verderbliche Lebensmittel verarbeiten, herstellen, behandeln oder in Verkehr bringen, auch über den Umgang mit diesen Produkten unterrichtet sein. Als leicht verderbliche Lebensmittel gelten Fleisch und fleischliche Erzeugnisse, Milch und Milcherzeugnisse, Fische, Krebse, Weichtiere und Erzeugnisse daraus, Eiprodukte, Säuglings- und Kindernahrung, Speiseeis, bestimmte Backwaren, Salate, Marinaden, Mayonnaisen, Soßen und Nahrungshafen. Wer bereits eine einschlägige Berufsausbildung oder wissenschaftliche Ausbildung abgeschlossen hat, benötigt keine Lebensmittelhygiene-Unterrichtung mehr. Wenn ausschließlich verpackte Lebensmittel behandelt und in Verkehr gebracht werden, ist die Schulung auch nicht erforderlich.

Der Nachweis über Kenntnisse zur Lebensmittelhygiene muss zu Beginn der beruflichen Tätigkeit vorliegen und ist auf Verlangen der staatlichen Behörde, im Vogtlandkreis dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA), vorzulegen.

Am 21. November 2016 führt die IHK in Plauen, von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr eine Schulung nach § 4 LMHV zum Erwerb der Fachkenntnisse entsprechend der Lebensmittelhygiene-Verordnung durch.

Information & Anmeldung:

Daniela Seidel, Tel. 03741/214-3320, www.chemnitz.ihk24.de

OBERLAUTERBACH



VOGTLANDKREIS

**Natur- und
Umwelt-
zentrum
Vogtland**

Veranstaltungen November

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

05. November

12:00 bis 20:00 Uhr Kreativer Martinsmarkt für Jung und Alt
Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach Beschreibung:
Dieser festliche Markt verbindet den Ausklang des Herbstes und die Vorfreude auf Weihnachten. Auf dem Gutshof und in allen Räumen erwarten Sie vielfältigste Leckereien, Kreativ-, Mitmach- und Kaufangebote (z.B. kreative Holzbearbeitung sowie viele Aktivitäten rund um die Natur). Zudem gibt es eine Kinderbäckerei und eine gemütliche Kaffeestube. Auch unser Naturladen hat geöffnet. Rahmenprogramm: Wichtelwanderung, Mitmachzirkus, TeddyDoktor, Bläserklassen des Gym. Oelsnitz u.v.m. Lassen Sie sich einfach überraschen!
Eintritt 2,00 €, Kinder ab 10 Jahre 1,00 €

06. November

11:00 bis 18:00 Uhr Kreativer Martinsmarkt für Jung und Alt
Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach Beschreibung:
Dieser festliche Markt verbindet den Ausklang des Herbstes und die Vorfreude auf Weihnachten. Auf dem Gutshof und in allen Räumen erwarten Sie vielfältigste Leckereien, Kreativ-, Mitmach- und Kaufangebote (z.B. kreative Holzbearbeitung sowie viele Aktivitäten rund um die Natur). Zudem gibt es eine Kinderbäckerei und eine gemütliche Kaffeestube. Auch unser Naturladen hat geöffnet. Rahmenprogramm: Wichtelwanderung, TeddyDoktor, Spukteufel aus Plauen u.v.m. Lassen Sie sich einfach überraschen! Eintritt 2,00 €, Kinder ab 10 Jahre 1,00 €

10. November

18:00 Uhr Neue Chancen bei Tinnitus!
Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus, Kleiner Saal Beschreibung:
wieder Ruhe finden kann. Die Veranstaltung klärt über den Zusammenhang von Tinnitus und Schwerhörigkeit auf. Erfahren Sie, wie ein geeignetes Gehörtraining bei Tinnitus wirkt und auf welchen wissenschaftlichen Hintergründen es basiert. Erfahrungen zeigen: Die terzo®Gehörtherapie kann Betroffenen helfen, dass das lästige Ohrgeräusch in den Hintergrund tritt und sie sich wieder auf ihre Umwelt konzentrieren können.

Referentin: Doreen Minnerop, Hörakustik-Meisterin
Vor Anmeldung erwünscht! - Eintritt frei!

23. November

18:00 Uhr Die Rückkehr von Wolf, Luchs, Wildkatze & Co

Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus, Kleiner Saal Beschreibung:

Wer oder was ist schon wieder in unserer vogtländischen Heimat angekommen? Wie gehen wir alle damit um?

Ein kurzweiliger Vortrag mit vielen Materialien, Präparaten, Bildern, Spuren... Sehen und ERFAHREN Sie selbst vieles zu Wolf, Luchs, Wildkatze, Waschbär, Fischotter, Marderhund sowie zu anderen Wiederkehrern und Einwanderern. Referent: Karin Hohl, LRA Vogtlandkreis.

Vor Anmeldung erwünscht! - Eintritt frei!

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach Tel.: 03745/ 75105-0

Fax: 03745/ 75105-35 Internet: www.nuz-vogtland.de

Email: nuz@nuz-vogtland.de



**GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB**

Reumtengrüner Str. 47 · **08209 Auerbach**

Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**

E-mail: gebaeudereinigung-steiner@t-online.de

Unsere Leistungen:

- ✕ Glas- und Rahmenreinigung
- ✕ Unterhaltsreinigung
- ✕ Treppenhausreinigung
- ✕ Baureinigung
- ✕ Teppichbodenreinigung,
- ✕ Reinigung von Polstermöbeln
- ✕ Hausmeisterdienste
- ✕ Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN

Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49

„Alle Jahre wieder...“

Weihnachtliche Weisen und Lieder erklingen zum Weihnachtskonzert der vogtländischen Chorgemeinschaft am Samstag, dem 03.12.2016, im Saal der BG-Klink Falkenstein/Dorfstadt.

Beginn: 17.00 Uhr Eintritt: 8,00€

Wir laden Sie recht herzlich dazu ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Vogtländische Chorgemeinschaft

U. Schuster

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Vorverkauf ab 15. November bei allen Chormitgliedern

Lauterbacher Strolche

Hallo liebe Leserinnen und Leser, die Kirmes ist vorbei und der Herbst ist in unserem schönen Dorf angekommen. Um diesen würdig zu begrüßen, haben wir gemeinsam mit zwei Oberlauterbacher Bürgern eine „Reise“ unternommen. „Wald und

Strolche zu einer Entdeckertour in unsere nähere Umgebung. Dabei lernten wir eine Menge über die Früchte des Herbstes und was alles daraus gemacht werden kann. So kosteten wir beispielsweise von den Beeren der Eberesche und des



Vögel im Herbst“ - Alles um Bäume, Blätter, Früchte, Mythen und Geschichten durften wir mit Herrn Häßler und Frau Heinrich erleben. Gemeinsam mit Ihnen starteten wir

Ahorn. Auch wie sich die Bäume und Sträucher im Herbst verändern und was die Tiere in dieser Zeit machen, haben wir erfahren. Natürlich durfte auch ein kleines Picknick im



Wald nicht fehlen. Hier erzählte uns Frau Heinrich die Baum-Geschichte der Erle – ein Märchen über eine wunderschöne Königin aus dem Himmelreich, welche auf der Erde in hässlicher Gestalt einen Mann suchte. Es war für uns alle ein wun-

derschöner und erlebnisreicher Tag. Vielen Dank noch einmal dafür. Da der Herbst die dunkle Jahreszeit einläutet, ist es bei uns Tradition, um den Martinstag unser Laternenfest zu veranstalten. In diesem Jahr werden wir unseren Laternenumzug direkt am 11. November durchführen. Natürlich sind wir da alle schon ganz gespannt und aufgeregt. Wir werden Euch allen dann im nächsten Anzeiger davon berichten.

Nun hoffen wir darauf, dass wir noch ein paar schöne Oktobertage haben, um die Veränderungen in der Natur beobachten zu können.

**Bis bald Eure
Lauterbacher Strolche**



DORFSTADT

Jungzüchter belegen mit ihren Tieren vordere Plätze

Zwei erfolgreiche Ausstellungen liegen hinter dem Kleintierzuchtverein S11 Dorfstadt/Rempesgrün. Mitte Oktober richtete er die Kreisrassekaninchenschau und Vereinsschau in der geschmückten Dorfstädter Grundschulturnhalle aus. 296 Tiere – Langhohren, Hühner und Tauben – unterzogen sich prüfenden Blicken der Preisrichter und empfingen anschließend Gäste.

Züchter aus acht Vereinen waren am Start, neun erhielten für ihre Kaninchen die Note „vorzüglich“. Blaue Wiener und Zwergwidder weiß stuften die Richter als beste Schautiere ein.

Zu Beginn der ausgesprochen gut besuchten und mit einer Tombola, Mini-Gemüseschau und einem Streichelgehege umrahmten Veranstaltung schauten Landratsmitglied Sören Voigt und Dorfstadts Stadtteilbeiratsvorsitzender Friedemann Wendler vorbei. Allerdings nicht mit leeren Händen. Die CDU-Männer brachten Schecks mit. Finanzspritzen sind immer willkommen und werden dringend gebraucht. Mit den Ausstellungen verbundene Ausgaben müssen bestritten werden, auch die Nachwuchsförderung kostet Geld. Kinder und Jugendliche waren mit etwa 70 Tieren diesmal stark vertreten. Chris Schicker aus Dorfstadt und der Oberlauterbacher Danilo von Trieben freuten sich über Zuchtstarter-Ehrenpreise.



Während der sechsjährige Danilo mit seinen gelben Seidenhühnern erstmals antrat, schnupperte Chris bereits 2006 Schau-Luft. Damals noch mit Kaninchen. Jetzt präsentierte er Federfüßige Zwerge porzellanfarbig. „Ich mag Tiere“, begründete der Zwölfjährige seine Zuchtleidenschaft. Anna Schubert (13) stellte zum zweiten Mal aus und holte mit ihren stattlichen Blauen Wienern den Ehrenpreis des Landesverbandes. Der Gastgeberverein ist stolz auf seine jungen Mitstreiter und auf mehr Nachwuchs angewiesen. „Die Jugend muss verschiedene Aufgaben übernehmen“, sagte Zuchtwart Wolfgang Riedl. Zur Doppelschau traten weniger als die ursprünglich gemeldeten Kaninchen an. Das hochansteckende, deutschlandweit festgestellte Virus RHD 2, landläufig Chinaseuche genannt, macht auch vor hiesigen Beständen nicht halt. Einige Aussteller und Vereinsmitglieder büßten Tiere ein. „Das Veterinäramt Oelsnitz war da und hat gesagt, das wird nicht so



schnell vergehen“, sagte Wolfgang Riedl. Auch bei guter Vorbeugung sei offensichtlich kein hundertprozentiger Schutz garantiert. „Da streiten sich die Wissenschaftler“, erklärte er. „Trotz Impfung kann es passieren, dass man Tiere verliert.“ Kreisverbands-Ehrenpreise erhielten Heiko Andermann, Peter Steinbach, Manfred Esbach (alle Bergen/Trieb), Manfred Grünert (Treuen), Max Wolf und Luisa-Sophie Wolf (beide Rodewisch). Landesverbands-Ehrenpreise auf Lokalebene holten bei den Kaninchen Joachim Pfenner (Rebesgrün), bei Geflügel Gerhard Döhler (Dorfstadt).

Von Sylvia Dienel

Auf den Fotos abgebildete Personen: 1) Chris Schicker, 2) Anna Schubert und Manfred Esbach



SENIORENRESIDENZ
FALKENSTEIN

**Willkommen bei
uns als...**

exam. Pflegefachkraft

Voll- oder Teilzeit (w/m)

Heinrich-Heine-Straße 5/7 | 08223 Falkenstein

Telefon: 0 37 45 / 75 140 0

bewerbung@ks-unternehmensgruppe.de

www.ks-unternehmensgruppe.de

„Grünbacher Folkloristen“

„Weihnachten bei uns im Vuetland“

Das wohl bekannteste und beliebteste Ensemble des Vogtlandes sind die „Grünbacher Folkloristen“. Egal zu welchem Anlass, sie begeistern immer wieder ihre Zuhörer auf's Neue mit einem tollen und passenden Programm. Gerade zur Weihnachtszeit verstehen sie es, vogtländische Traditionen zu pflegen, in Liedern und Gedichten

wiederzugeben und das Publikum zu begeistern. 1953 wurde die Talenteschmiede durch die „Talentemutter“ vieler heutiger Volksmusikstars Leonore Klotz ins Leben gerufen. Seit mehr als sechs Jahrzehnten und zur Zeit mit drei Generationen von Künstlern sind die „Grünbacher“ nun auf der Bühne im Funk und im Fernsehen zu erleben. Bei allen kulturellen Höhenpunkten im Vogt-

Öffnungszeiten Sportlerheim

Dorfstadt

Dienstag und Freitag ab 17.00 Uhr

An Heimspielen des FC 08 Dorfstadt ab 12.30 Uhr

Nach Absprache ist auch an den anderen Tagen ein Besuch möglich.

Festlichkeiten bis 40 Personen sind ebenfalls jederzeit möglich.
Tel.- Nr. 0171 285 85 97
oder 03745 72776

land und der Region sind sie nicht mehr wegzudenken. Ein sauberer a capella-Gesang, die Mundart und viele weitere typisch vogtländische Gepflogenheiten, sind seit mehr als 60 Jahren das Markenzeichen der Folkloristen. Das Programm „Weihnachten bei uns im Vuegtland“ mit den „Grünbacher Folkloristen“ wird jeden Besucher

in die richtige vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Am Samstag, den 10.12.2016 im Sportlerheim Dorfstadt zu erleben. Beginn 17.00 Uhr. Karten sind im Vorverkauf incl. Kaffee, Weihnachtsstollen und Gebäck für 7,00 Euro ab sofort im Sportlerheim erhältlich. Abendkasse: 9,50 Euro



Silke Fischer im Sportlerheim Dorfstadt zur Weihnachtsveranstaltung

Gemeinsam mit den Folkloristen aus Grünbach tritt Silke Fischer zur Weihnachtsveranstaltung am 10.12.16 um 17.00 Uhr im Sportlerheim Dorfstadt mit einem kleinen Weihnachtsprogramm auf. Bei Kaffee, Stollen und Weihnachtsgebäck wird auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Bei einem gemütlichen Abend sind Geschichten und Lieder rund um das Weihnachtsfest eine willkommene Abwechslung in der Adventszeit.



Traumhafte top renovierte Wohnungen mit Balkon in Falkenstein

ZU VERMIETEN

z.B.
2 Zimmer
ab 250,- €

Herr Jochen Parschau

☎ 0151/59057553

✉ J.Parschau@krulich.de

🌐 www.krulich.de



grimm.media
druck & werbung
Jetzt an Weihnachtskarten denken
037467-289823

TRIEB/SCHÖNAU

Geburtstage im November

OT Schönau

08.11. zum 85. Geburtstag Frau Klinner, Elise

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie werden sagen, was wollen die Heimatfreunde aus Trieb und Schönau Ende Oktober mit Weihnachten? Ja, liebe Freunde, aber wenn der November-Anzeiger Ende des Monats kommt, sind wir schon mittendrin mit unserer Modellbahn- und Weihnachtsausstellung, denn die Eröffnung findet am Sonntag, dem 20. November 2016 um 13:30 Uhr statt. Weitere Termine sind: 26.+27.11./03.+04.12. und 08.01.2017 jeweils 13:30 - 17:00 Uhr. Das Motto lautet: „Modellbahnwelt-Kinderträume-Weihnachtsfreude“. Wenn Sie unser ehemaliges Schulhaus, sprich Dorfstuben betreten, empfängt Sie weihnachtliche Feststimmung, das wird Sie erfreuen. Aus den weihnachtlich gestalteten Räumen ertönt das Rattern und Schnaufen der Modellbahnen, das richtige für Papa und Opa. 7 verschiedene Spurweiten fahren auf 8 Modellbahnanlagen, 3 davon mit Selbstbedienung. Die diesjährigen „Paradeperle“ sind in der Spurweite G „Ludmilla“-6-Achser und 2 „Amerikaner“, die große Modellbahnanlage in Spur S, neu gestaltet und Vieles mehr. Kommen und Schauen, dann wissen Sie mehr. Die Renn-Autobahn kann jetzt von 2 „Rennfahrern“ gleichzeitig im Kampf gegeneinander genutzt werden. Wer erhält den Siegespreis? In den Vitrinen gibt es dieses Jahr weniger Engel und Räuchermänner, sondern eine wunderschöne Glockensammlung, gebastelte Schiffstypen, Heike's Margareten spitze u.v.m. Viele Puppenstuben und Kaufmannsläden werden besonders die Mutti's und Omi's erfreuen und die Kinder dürfen mit einigen spielen! Sie schauen auch bestimmt der Klöpplerin, den Schnitzern und dem Webmeister über die Schulter, für die Kinder gibt es sogar einen Kinder-Handwebstuhl, wo sie sich ein kleines Andenken weben dürfen. Neu bei uns ist ein Buchbazar, der am 20.11. seine Pforten

öffnet und bis zum Schluss der Ausstellung präsent ist. Vielleicht finden Sie für wenig Geld, was Sie schon immer suchten oder verschenken möchten. Die Kinder haben an jedem Öffnungstag die Möglichkeit der Selbstbetätigung, nicht immer alles, aber auf die Tage verteilt sehr viel, z.B. Bedienung der Eisenbahn-Selbstbedienungsanlagen, Anmalen von Zuckermännchen, kleine Starkästen, Engel. Ab dem zweiten Öffnungstag kommt der Holzbaukasten aus Olbernhau ins Spiel. Die Kinder können damit bauen, knobeln und Geschicklichkeit beweisen. Am 03.12. lädt die Pferdekutsche die Kinder zu einer kleinen Rundfahrt ein, kostenlos und Luftballons. Bereits am 1. Advent kann man auf der Märchentreppe Märchen schauen und Spaß mit „Der Maus“ haben. Am 2. Advent ist Schminken angesagt, Kegeln und Seifenblasen in die Luft blasen. Die Ausstellungstage stecken voller Überraschungen. Der Weihnachtsmann verteilt schon am 1. Advent seine Geschenke. Jeder Ausstellungstag steht unter einem bestimmten Motto, so z.B. ist am Eröffnungstag ein „Auto- und Eisenbahn, Glühwein und Pfefferkuchentag“. Letztere, ganz frisch aus der Bäckerei, kann man kosten und bei uns kaufen. Oder am Samstag, 03.12. haben wir in der Hutzenstub' den „Erdäpfelkuhng-Speckfett-Bemmen und Stollentag“. Über den gesamten Zeitraum kann man einen Wissenstest mitmachen, der dann zum letzten Ausstellungstag, am Sonntag, dem 08.01.2017 ausgewertet wird. Für die ersten 3 Sieger gibt es Gold, Silber und Bronze und alle anderen erhalten einen kleinen Trostpreis. Überlegen Sie nicht lange, kommen Sie zu uns in unsere Sonderausstellung „Modellbahnwelt - Kinderträume-Weihnachtsfreude“. Wir freuen uns auf Sie!
Team des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V.

stadt-falkenstein.de

Kindergarten Spatzennest

Viele sonnige, aber auch verregnete Tage hat uns der Herbst bis jetzt beschert. Wir waren wandern, haben Kastanien und Eicheln gesammelt, im Kindergarten gebastelt und ge-



malt. Zum Erntedankfest wurden schöne, liebevoll gestaltete Körbe mit Obst, Gemüse und Hausgemachtem ausgestellt. Herzlichen Dank an unsere Eltern und Großeltern. Wir haben selbst gekocht und die gesunden Leckereien im Kindergarten verzehrt. Am 30. Sep-



tember 2016 fand zum ersten Mal ein großer Umzug anlässlich der Falkensteiner Kirmes statt. Natürlich waren wir auch dabei! Unsere Erzieherinnen haben fleißig Igel, Pilze und ein Plakat gebastelt. Auch das Wetter hat es an diesem Tag noch gut mit uns gemeint und wir nahmen gemeinsam mit Eltern und Großeltern am Umzug teil. Einige blieben im Anschluss noch auf dem Festplatz in Falkenstein und fuhren mit Karussell oder Autoskooter. Nun dauert es gar nicht mehr lange



und das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir werden bereits im November mit den ersten Vorbereitungen auf die Weihnachtszeit beginnen. Wir freuen uns schon auf die Tage im Advent, die bestimmt aufregend werden und hoffentlich auch ein wenig ruhig und besinnlich. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine gute Zeit und sagen Tschüss bis zum nächsten Mal. **Die Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest**

Information Brückenbau/Umleitungsstrecke

Die Arbeiten an der Brücke Harzbergstraße sind abgeschlossen. Für knapp 40.000,00 Euro wurde das marode Bauwerk mit Stahlträgern provisorisch ertüchtigt. Damit ist gewährleistet, dass der Verkehr wie gewohnt über die Brücke rollen kann.

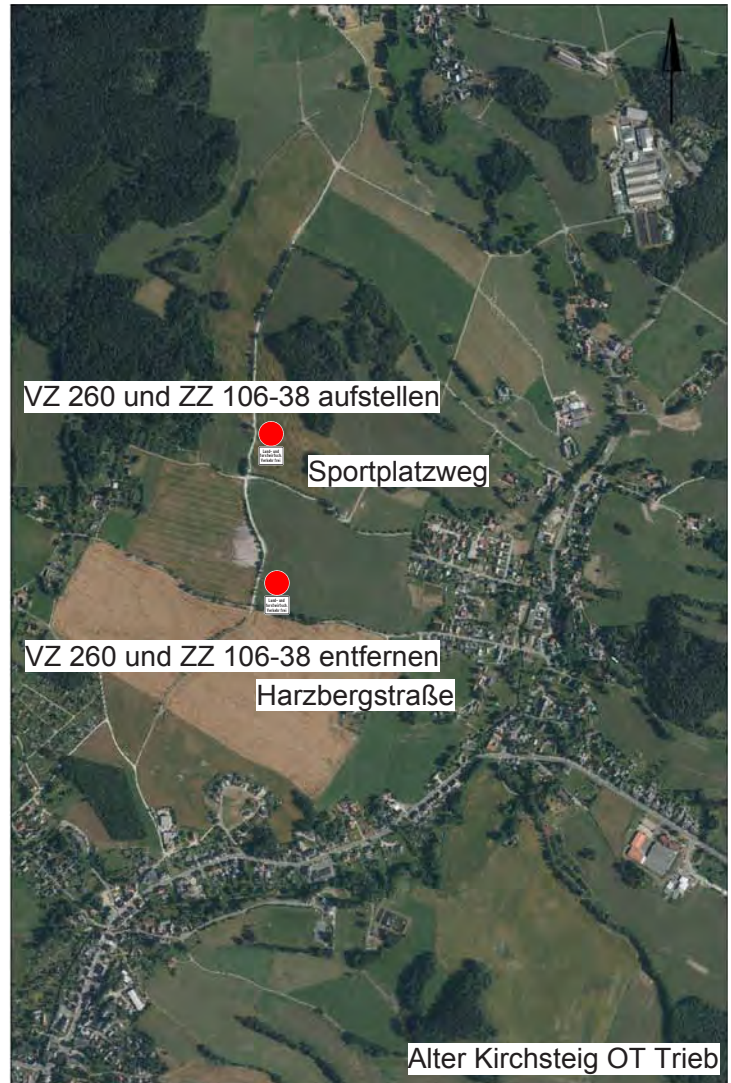
Für die Brücke am Sportplatzweg laufen die Vorbereitungen für einen zeitnahen Ersatzneubau. Bis dahin bleibt die Brücke für Fahrzeuge über 5,5 Tonnen gesperrt.

Zur Gewährleistung der Ver- und

Entsorgung der betroffenen Anwohner durch Fahrzeuge mit einem höheren Gesamtgewicht besteht bis zur Fertigstellung des Ersatzneubaus die Möglichkeit der Befahrung über den „Alten Kirchsteig“. Die Beschilderung wurde dementsprechend angepasst (siehe Übersichtskarte).

Ich bitte in diesem Zusammenhang alle Anwohner um das nötige Verständnis.

M. Siegemund
Bürgermeister



Seniorenweihnachtsfeier

Montag, den 12.12.2016

ab 14:30 Uhr

im Gasthof Schneider in Trieb

Für ein buntes Programm sorgen bei Kaffee & Stollen die Kindergartenkinder vom „Spatzennest“ sowie der Chor Triebtal.

Genießen Sie die vorweihnachtliche Besinnlichkeit in geselliger Runde.

Wir Menschen brauchen beides, Geselligkeit und Einsamkeit, um innerlich gesund zu bleiben. Eins allein wird uns immer krank machen. (Wilhelm von Kügelgen)



Falkensteiner Anzeiger
auch als PDF

im Internet unter:

www.oberes-vogtland.de
grimm.media · Klingenthal
Auerbacher Straße 98
Telefon 03 74 67 - 28 98 23



DER SEAT LEON.

Technologie, die Groß und Klein begeistert.



TECHNOLOGY TO ENJOY

EIN SCHÖNER GRUND, JETZT ZU WECHSELN.

Kaufen Sie jetzt einen neuen SEAT Leon und sichern Sie sich bis zu 3.300 €¹ für Ihren Gebrauchten. Jetzt Probefahrt vereinbaren.



VOLL-LED-SCHEINWERFER²



FULL LINK-TECHNOLOGIE²

BIS ZU
3.300 €
WECHSELPRÄMIE¹

SEAT Leon Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,7–3,6 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 156–94 g/km. Effizienzklassen: D–A+. SEAT Leon Erdgas Kraftstoffverbrauch: kombiniert 3,6 kg/100 km (5,4 m³/100 km); CO₂-Emissionen: kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse: A+.

¹Bei Kauf oder Finanzierung eines neuen, sofort verfügbaren SEAT Leon wird eine Wechselprämie für einen mindestens 6 Monate auf den Neufahrzeugkunden zugelassenen Gebrauchtwagen (Fremdfabrikate und SEAT Fahrzeuge, ausgenommen sind alle übrigen Fabrikate des VW Konzerns) in Höhe von bis zu 3.300 € (brutto) gewährt, die mit dem Kauf- bzw. Finanzierungspreis verrechnet wird. Die Gewährung der Wechselprämie ist ausgeschlossen bei Kauf oder Finanzierung der SEAT Leon Basisvariante. Gültig für Privatkunden, die den neuen SEAT Leon bar kaufen oder den Kauf über die SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, finanzieren. Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. Gültig bis zum 30.11.2016 und nur für private Endkunden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner.

²Optional ab Ausstattungsvariante Style. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

AUTO-CENTER GÖLTZSCHTAL GMBH

Oelsnitzer Str. 72,
08223 Falkenstein
Tel.: 03745/7446310
acg@seat-falkenstein.de
www.seat-falkenstein.de



Auto-Center Göltzschtal

Drucksachen?

grimmdruck.com

03 74 67-28 98 22

NEUSTADT

Geburtstage im November

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister Gerd Zoller

Es lebt nur der, der lebend sich am Leben freut. (Menander)

Neustadt

06.11. zum 80. Geburtstag Herr Feller, Roland

Neustadt OT Poppengrün

12.11. zum 80. Geburtstag Frau Roßner, Brigitte

22.11. zum 80. Geburtstag Frau Röder, Käte

Neustadt OT Siebenhitz

12.11. zum 70. Geburtstag Frau Möckel, Bärbel

Neustadt OT Neudorf

04.11. zum 70. Geburtstag Herr Neumann, Peter

Neues aus dem Kindergarten „Sonnenpferdchen“

Den Herbstanfang begrüßten wir im „Sonnenpferdchen“ mit unserem jährlichen Erntefest. Von zu Hause brachten wir einige Erntetrübe mit. So manches Obst und

Sträußchen Minze, Zitronenmelisse abgeerntet für unseren Frühstückstee. Zu einem Fest gehören jedoch auch Lieder, Tänze bzw. die Geschichte vom „Hähnchen



Gemüse kam da zusammen. Groß war unsere Freude und auch unsere Augen vor Staunen, als wir von einer netten Seniorin aus unserer Gemeinde Kürbisse und Pflaumen geschenkt bekamen. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an Frau Eppler, die wir auch schon mit einem kleinen Zwiebelmännchen erfreut haben. Von unserm Kräuterteet hatten wir wieder einige

Schreihals“. Diese haben wir nicht nur angehört, sondern hatten auch viel Spaß, diese selbst zu spielen. Inzwischen haben wir die tollen Zucchini verarbeitet, im Kuchen und als Zuccinischnitzel. Lecker! Aus einem Kürbis bereiteten wir eine leckere Kürbissuppe zu. Davon sind wir fast alle schon richtige Fans geworden. Natürlich wird einer dieser großen Kürbisse aufgehoben bis Ende des Monats und dann,...

Ja dann könnt ihr ihn ausgehöhlt als Halloween-Kürbis irgendwo bei uns entdecken.



Durchführung von Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, den 17. November 2016 bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AfU e.V.), ein eingetragener Naturschutzverein, die Möglichkeit, in der Zeit von 13.00 - 14.00 Uhr in Neustadt im Gemeindeamt, Oelsnitzer Str. 40 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen.

Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

gez. **Stephan AfU e.V.**

Lokalschau des Kleintierzüchtervereins Neustadt

Wie in jedem Jahr führt der Kleintierzüchterverein Neustadt auch in diesem Jahr seine Ausstellung durch.

Die Mitglieder des Vereins zeigen ihre diesjährigen Zuchtergebnisse im Bereich der Rassegeflügelzucht, welche von ausgesuchten Preisrichtern bewertet werden.

Aus gegebenem Anlass ist es den Mitgliedern nicht möglich, Rassekaninchen vorzustellen, denn auch in unserem Verein hat die Kaninchenkrankheit RHD2 ihre Spuren hinterlassen. Einige Züchter haben ihren gesamten Bestand verloren,

so dass keine Tiere zur Ausstellung gebracht werden können.

Es wird eine reine Rassegeflügel-schau mit Gänsen, Enten, Hühnern, Zwerghühner und Tauben sein.

Termin: Samstag: 26.11.2016 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr; Sonntag: 27.11.2016 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort: Getreidespeicher Landgut Neustadt, Sandweg

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Tombola rundet das Geschehen ab.

Vorstand Kleintierzüchterverein Neustadt e.V.

Neustadttreffen 2017 in Neustadt bei Coburg

Im nächsten Jahr findet das Neustadt – Treffen vom 21. bis 23. Juli in der bayerischen Puppenstadt Neustadt bei Coburg statt. Da es diesmal ein Neustadt in unserer Nähe ist, werden wir erst Samstag, den 22.07.2017 aufbrechen. Nach dem Einchecken fahren wir zum abwechslungsreichen Festprogramm, das wir in vollen Zügen bis zum Abend genießen werden. Nach Verlassen des Hotels am Sonntag besuchen wir das nahegelegene Coburg mit der Veste, den Schlössern und der schönen Innenstadt. Gegen 16.00 Uhr werden wir wieder im Vogtland ankommen. Der Veranstalter hat uns gebeten, demnächst die Teilnehmerzahl mitzuteilen, um Festveranstaltung, Unterkünfte

usw. organisieren zu können. Wir bitten alle Interessenten, die unsere Gemeinde zum Neustadttreffen vertreten möchten, sich bis zum 04. November 2016 bei Ute Franke (Tel. 03745/7596973) oder in der Gemeindeverwaltung (Tel. 03745/71400; Mail: neustadt-vogtland@t-online.de) zu melden.

Wir freuen uns, dass Ute Franke wieder die Reiseleitung übernimmt. Alle, die schon mal an einem Neustadttreffen teilgenommen haben, werden bestätigen, dass sie immer ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellt und die Mitfahrer immer begeistert zurückkehren. Wir freuen uns schon heute auf rege Teilnahme.

Die Gemeindeverwaltung

Rückblick auf unsere Ausfahrten 2016

Mit unseren Senioren waren wir im Jahr 2016 wieder auf großer Fahrt. Los ging es am 26.02.2016 mit einer Einkaufsfahrt nach Falkenhain und Gera zum Modemarkt Adler. In der Parkgaststätte gab es leckeren Kuchen mit Kaffee und wir konnten ein kleines Schwätzchen halten.

Am 11.05.2016 war dann die Fahrt ins Blaue. Kulinarisch mit vielen tollen Überraschungen fuhren wir in Richtung Dresden. Wir konnten das Spargelstechen und das Weiterverarbeiten bis zum Verkauf genau verfolgen. Nach dem leckeren Mittagessen natürlich mit viel Spargel

ging es auf das hauseigene Schiff. Der Wirt selbst war der Kapitän und er erklärte uns die herrliche Umgebung mit vielen Weinbergen.

Im Juni waren wir im Theater in Bad Elster und schon einen Monat später sind wir in den Spreewald gefahren. Der Spreewaldmolly stand dort bereit und brachte uns zum Mittagessen in den Gasthof „Zum grünen Strand der Spree“. Danach ging es mit 2 Kähnen und den Fährleuten Ines und Jörg durch unberührte Natur, vorbei an wunderschönen Gärten und reetgedeckten Häusern. Unsere nächste Tour ging nach Steinwald, das liegt zwischen Marktredwitz und Weiden. Sehr interessant war das Wurzelmuseum. Im Steinwaldhaus gab es dann Kaffee und ein Stück guten Steinwälder Kirschkuchen. Aber Vorsicht! Wenn jemand von seinem Platz aufgestanden ist, war der Platz nicht

mehr da. Weil sich nämlich die ganze Fläche drehte und wir von allen Tischen die Umgebung bestaunen konnten. Mit der Schmalspurbahn fuhren wir im Anschluss durchs Kirnitzschtal, eines der schönsten Täler des Elbsandsteingebirges. Auch der Lichtenhainer Wasserfall war interessant. In der Seidenblumenmanufaktur in Sebnitz konnten wir die aufwendige und anstrengende Arbeit der Damen beobachten. Unsere letzte Fahrt ist am 02.12.2016 nach Aue. Es wird eine Halbtagsfahrt und somit auch für alle zu meistern sein.

Ich hoffe, wir haben für jeden das Richtige gefunden und wünschen schon jetzt eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und für das Jahr 2017 wieder viele schöne Ausfahrten und rege Teilnahme.

Also bis bald!

Petra und Gerdi

Vorinformation Pyramidenfest und Seniorenweihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr findet am 1. Adventssonntag, dem 27. November 2016, auf dem Dorfplatz in Neustadt wieder unser Pyramidenfest statt. Dazu laden wir schon heute Groß und Klein ganz herzlich ein. Nähere Informationen veröffentlichen wir demnächst an unseren Schaukästen und im November – Amtsblatt.

Unsere Seniorinnen und Senioren können sich Mittwoch, den 30.11.2016 vormerken. An diesem Tag treffen wir uns 14.30 Uhr zur alljährlichen Weihnachtsfeier, in diesem Jahr wieder in der Sportlerklausur Neustadt. Mit unseren Kindergartenkindern und einheimischen „Unterhaltern“ werden

wir sicherlich wieder einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag verbringen. Da in der Gaststätte die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 03745/71400 oder bei unseren Seniorenbetreuerinnen Petra Poller 03745/72851 oder Gerdi Ficker 03745/71627. Nähere Details zur Veranstaltung finden Sie demnächst an unseren Schaukästen und im nächsten Amtsblatt. Wir freuen uns schon heute auf Ihr Kommen und das gemeinsame gemütliche Zusammensein.

Die Gemeindeverwaltung

Vorbereitung auf den Winter 2016 / 2017

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass auch in diesem Jahr wieder die Firma FRW Falkenstein mit der Schneeberäumung der Ortsstraßen beauftragt wurde. Bei Problemen bezüglich Winterdienst ist die genannte Firma unter folgenden Telefonnummern: 03745 / 6148 oder 0171 6147128 zu erreichen.

Wie in den vergangenen Jahren bereits praktiziert, wird die Siedichfürer Straße ab Wendestelle vor dem Wald in Richtung Grünbach bis Siedichfür gesperrt. Es erfolgt dann keine Beräumung der Straße. Für die Anwohner wird die Freihaltung der Siedichfürer Straße in Richtung Schönecker Straße abgesichert.

Ihre Pflichten für Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sind in der Satzung der Gemeinde Neustadt über die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht festgeschrieben. Nachfolgend einen Auszug aus genannter Satzung mit der Bitte um unbedingte Beachtung.

Auszug:

Aufgrund des § 4 Abs.1 S.2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs.GemO) vom 21.04.1993 (Sächs. GVB1 S.301) und des § 51 Abs.5 S.1 des Sächsischen Straßengesetzes (Sächs. Str.G) vom 21.01.1993 (Sächs. GVB1 S.93)

in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt

in seiner Sitzung am 12.11.1996 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Neustadt überträgt die Pflicht zur Reinigung der Gehwege, zur Räumung bei Schneehäufung, sowie zum Streuen bei Schnee- und Eisglätte (§51 Abs. 3 SächsStrG) auf die Eigentümer oder Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke (§51 Abs. 5 Sächs.StrG).

§ 2 Verpflichtete

(1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung sind

1. die Eigentümer oder
2. die vom Eigentümer eingesetzten Verwalter
3. die Besitzer,

deren Grundstücke an einer Straße liegen oder von der Straße einen Zugang haben.

Besitzer sind insbesondere Mieter, Pächter und Nutzer, die die tatsächliche Gewalt über das Grundstück oder die darauf befindlichen Anlagen ganz oder teilweise ausüben. Als Verpflichtete gelten auch die Eigentümer oder Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter beträgt.

(2) Gibt es mehrere gemeinsame Verpflichtete nach dieser Satzung, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt sind.

§ 3 Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Gehwege sind auch Verbindungsfußwege.

(2) Sind Gehwege nicht vorhanden, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze (§51 Abs. 3 Sächs.StrG).

§ 5 Schneeberäumung und die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schneehäufung, Schnee- und Eisglätte sind von dem Verpflichteten die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig (vgl. § 6) zu beräumen bzw. die Schnee- und Eisglätte zu beseitigen. Zum Streuen ist abstumpfendes Material zu verwenden.

(2) Der geräumte Schnee ist auf dem Gehweg, soweit der Platz dafür nicht ausreicht am Fahrbahnrand anzuhäufen. Straßenrinnen- und Einläufe sind freizuhalten, damit das Schmelzwasser abziehen kann.

(3) Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, die Verkehrsteilnehmer gefährden können, sind vom Verpflichteten (§2) zu entfernen.

§ 6 Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Am Tage fallender Schnee und eintretende Schnee- und Eisglätte sind unverzüglich zu beseitigen. Diese allgemeine Pflicht endet um 20.00 Uhr.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 52 Abs.1 Nr.12 Sächs.StrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

5. entgegen § 5 Abs. 1 Schneehäufung, Schnee- und Eisglätte nicht rechtzeitig beseitigt und keine abstumpfenden Materialien verwendet,
6. entgegen § 5 Abs.2 Schnee auf die Fahrbahn bringt, Straßenrinnen und Einläufe nicht freihält,
7. entgegen § 5 Abs.3 Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, wodurch Verkehrsteilnehmer gefährdet werden können, nicht entfernt,
8. entgegen § 6 die Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte nicht einhält,

(2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 52 Abs. 2 SächsStrG mit einer Geldbuße bis zu 500,- € geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist gemäß § 36 Abs.1 Nr.1 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in Verbindung mit § 52 Abs.3 Nr.1 Sächs.StrG - die Gemeinde Neustadt.

Die komplette Satzung liegt in der Gemeinde zur Einsichtnahme vor.

Aktuelle Informationen zu Wölfen in Sachsen, Stand: September 2016

Aktuell gibt es in Sachsen 19 bestätigte Wolfsterritorien (Abb.1, Tab.1). Davon liegen 17 Territorien ganz im Freistaat Sachsen und zwei Territorien sind grenzübergreifend: eines zu Brandenburg (SP) und ein weiteres zur Tschechischen Republik (HW). Drei Wolfsterritorien (AH, RZ und Z) haben nur zu einem kleinen Teil ihr Gebiet auf sächsischer Seite und werden daher in den Nachbarländern mitgezählt.

Abb. 1: Wolfsvorkommen in Sachsen (Stand September 2016). Die Darstellung der Territorien ist schematisch. Tatsächlich grenzen die einzelnen Territorien überall aneinander oder überlappen sich teilweise. Schraffiert gekennzeichnet ist das Gebiet Löbau/Zittau, in dem der Status unklar ist. Angrenzend an das sächsische Wolfsgebiet gibt es auch in Brandenburg und Polen flächendeckend Wolfspräsenz. Aktuell wurde darüber hinaus auch direkt südlich der sächsischen Vorkommen in Tschechien, im Schluckenauer Zipfel, ein Wolfsrudel nachgewiesen (Rumburk, in der Karte nicht dargestellt).

Entwicklung in Sachsen:

Im letzten Monitoringjahr* 2015/2016 wurden in im Freistaat Sachsen 15 Rudel, 3 Paare und ein territoriales Einzeltier nachgewiesen. Somit haben sich im Vergleich zu 2014 in Sachsen fünf neue Rudel (Königshainer Berge, Gohrischheide, Biehain, Cunewalde, Knappenrode) und drei neue Paare (Neustadt, Raschütz, Bernsdorf) etabliert.

Über die Nachweise der neuen Territorien in den Königshainer Bergen, der Gohrischheide, Neustadt und Raschütz (Raum Großenhain) berichtete das Kontaktbüro bereits. Die Auswertung von genetischen Untersuchungen ergab nun auch Klarheit in anderen Bereichen. Dies betrifft das Biehainer Rudel, im Bereich nördlich und südlich des Biehainer Forstes, und das Knappenrode Rudel südlich von Hoyerswerda. Auch aus dem Bereich Cunewalde konnten die genetischen Untersuchungen nun den Nachweis erbringen dass dort im letzten Jahr Welpen geboren wurden. Bereits im Herbst 2015 lieferten Fotofallaufnahmen erste Hinweise darauf, endgültig geklärt wurde der Status des Vorkommens aber erst jetzt.

Zudem hat ein Wolfspaar südwestlich des Seenlandrudels im Bereich Bernsdorf ein neues Territorium etabliert, wie die Auswertung

der genetischen Ergebnisse ergab. Im Laufe des Frühsommers 2016 konnten zwei weitere neue Rudel (Raschütz und Neustadt) bestätigt werden (KB berichtete). In beiden Bereichen müssen sich also bereits im Monitoringjahr 2015/2016 Wolfspaare etabliert haben.

Das Gebiet um Neustadt (Spreetal) war von 2004 bis 2008 Kerngebiet des Neustädter Rudels. 2009 wurde es vom Milkeler Rudel übernommen. Nun hat eine Tochter des Milkeler Rudels hier ihr eigenes Territorium etabliert. Auch das Knappenroder Rudel, dessen Territorium am westlichen Rand des Milkeler Territoriums liegt, wurde von einer Tochter aus dem Milkeler Rudel gegründet.

Im aktuellen Monitoringjahr 2016/2017 konnte bisher in 8 Rudeln der Nachweis von Reproduktion durch Aufnahmen von Welpen oder der Fähe mit Gesäuge erbracht werden (Welpenaufnahmen: Daubitz, Nochten, Biehain, Milkell, Knappenrode, Raschütz; Fähe mit Gesäuge: Neustadt, Dauban). Aus den Territorien Gohrischheide, Königsbrücker Heide, Königshainer Berge, Niesky, Seenland und Spremberg liegen noch keine Nachweise von Welpen vor.

Bei der territorialen Wölfin im Hohlwald gibt es bislang keine Belege für die Anwesenheit eines möglichen Partners. Aus dem Laubnitzer Heide, Rosenthaler und Cunewalde Rudel, die im letzten Monitoringjahr 2015/2016 Welpen aufgezogen haben, liegen aus diesem Jahr kaum Wolfshinweise vor, sodass deren aktueller Status noch unklar ist.

Im südlichen Teil des Landkreises Görlitz, im Bereich um Löbau bis ins Zittauer Gebirge, liegen einzelne Nachweise von Wölfen vor, jedoch ist noch unsicher ob es sich bereits um ein etabliertes Territorium handelt. Im Rahmen des Monitorings wird hier weiterhin versucht, den Status zu klären. Darüber hinaus wurde aktuell auch direkt südlich der sächsischen Vorkommen in Tschechien, im Schluckenauer Zipfel, ein Wolfsrudel nachgewiesen (Rumburk, nicht in der Karte dargestellt).

Hinweise aus der Bevölkerung werden immer gerne angenommen. Vor allem Sichtungen von Wölfen und auch Welpen liefern wichtige Informationen für das Monitoring. So sind dies häufig die ersten Anhaltspunkte für Neuetaulierungen aber auch im bestehenden Wolfs-

gebiet sind sie hilfreich um einzelne Rudel abgrenzen zu können. Bitte melden Sie Wolfshinweise an das Landratsamt Ihres Landkreises, an das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ (Tel. 035772 / 46762, kon-

taktbuero@wolfsregion-lausitz.de) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 / 57762, kontakt@lupus-institut.de).

Tab.1 Übersicht der Wolfsterritorien in Sachsen mit Angabe des aktuellen Status, des ersten Reproduktionsnachweises, und des Stands der Reproduktionsnachweise für 2016.

(*) grenzübergreifendes Territorium

(**) Im Gebiet um Neustadt (Spreetal) gab es bereits von 2004 bis 2008 ein Wolfsrudel.

Wolfsterritorien	Status	erster Reproduktionsnachweis	Hinweise auf Welpen 2016
Nochten (NO)	Rudel	2005	mind. 4 Welpen
Daubitz (DZ)	Rudel	2006	mind. 5 Welpen
Dauban (DN)	Rudel	2008	Fähe mit Gesäuge
Milkel (MI)	Rudel	2008	mind. 4 Welpen
Seenland (SL)	Rudel	2009	noch offen
Niesky (NY)	Rudel	2011	noch offen
Königsbrücker Heide (KH)	Rudel	2011	noch offen
Spremburg (SP)*	Rudel	2011	noch offen
Rosenthal (RT)	in Bearbeitung	2014	noch offen
Lausitzer Heide (LH)	in Bearbeitung	2014	noch offen
Biehain (BI)	Rudel	2015	mind. 3 Welpen
Königshainer Berge (KHB)	Rudel	2015	noch offen
Knappenrode (KN)	Rudel	2015	mind. 2 Welpen
Gohrschheide (GH)	Rudel	2015	noch offen
Cunewalde (CUN)	in Bearbeitung	2015	noch offen
Raschütz (RA)	Rudel	2016	mind. 3 Welpen
Neustadt (N)**	Rudel	2016	Fähe mit Gesäuge
Bernsdorf (BED)	in Bearbeitung		noch offen
Hohwald (HW)*	in Bearbeitung	2012-2013	noch offen

In Deutschland wurden im Monitoringjahr 2015/2016 insgesamt 46 Wolfsrudel, 15 Paare und 4 territoriale Einzeltiere in sechs Bundesländern bestätigt.

Herdenschutz:

Im Jahr 2016 (Stand: 26.09.2016) wurden dem Wolfsmanagement im Freistaat Sachsen bisher 42 Übergriffen auf Nutztiere bzw. Gatterwild gemeldet. In 23 Fällen war der Wolf als Verursacher wahrschein-

(LfULG) in Kamenz, Mockrehna und Zwickau oder an einen der folgenden Mitarbeiter wenden: Zuständig für die Landkreise Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen, Zwickau, Erzgebirge und Vogtland, sowie die Städte Leipzig und



© Lupus

lich bzw. nicht auszuschließen. Dabei wurden insgesamt 135 Tiere getötet, 10 sind vermisst und 4 verletzt. Es ist wichtig, dass Tierhalter ihre Zäune regelmäßig überprüfen bzw. Schwachstellen beseitigen, um Verluste von Nutztieren durch Wölfe möglichst zu verhindern oder gering zu halten. Damit ein guter Schutz gegen Wolfsübergriffe gewährleistet werden kann, haben Schaf- und Ziegenhalter, sowie Betreiber von Wildgattern im Freistaat Sachsen die Möglichkeit sich Herdenschutzmaßnahmen, wie z.B. die Anschaffung von Elektrozäunen, über die Richtlinie „Natürliches Erbe“ fördern zu lassen. Bei Fragen zu Herdenschutzmaßnahmen oder zur Förderung solcher kann man sich an die Landratsämter der Landkreise, die Außenstellen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt Landwirtschaft und Geologie

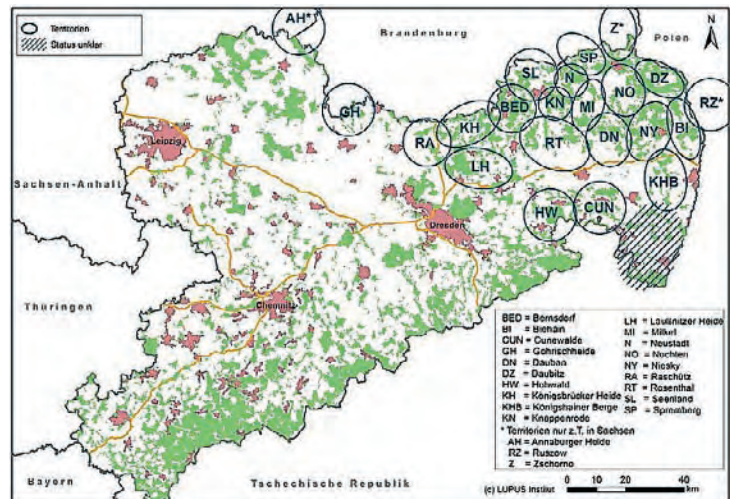
Chemnitz ist Herr Klausnitzer vom Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie in 04741 Roßwein, OT Haßlau, Nr. 29a (Tel.: 0151 / 5055 1465, E-Mail: herdenschutz@klausnitzer.org). Zuständig für die Landkreise Görlitz, Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, sowie die Stadt Dresden ist Herr Klingenberg von der Biosphärenreservatsverwaltung in 02694 Malschwitz OT Wartha, Warthaer Dorfstraße 29 (Tel.: 0172 / 3757 602, E-Mail: andre.klingenberg@smul.sachsen.de).

Tote Wölfe:

In Sachsen wurden 2016 bisher 4 Totfunde gemeldet. Mitte Februar wurde bei Burghammer (LK Bautzen) eine erwachsene Tochter des Milkeler Rudel tot gefunden, die eines natürlichen Todes gestorben war. Das Tier wies starke Räudesymptome auf, es war extrem abgemagert

und hatte eine Verletzung am Hinterfuß. Diese führte dazu, dass die Wölfin den betroffenen Fuß nicht mehr aufsetzen konnte, wie Foto-fallenbilder belegten. Ende Februar

den zunächst der Verdacht auf eine illegale Tötung bestand. *Im Rahmen des Wolfsmonitorings werden die erhobenen Daten jährlich basierend auf dem Monitoringjahr, nicht



© Lupus

wurde bei Biehla (LK Bautzen) ein männlicher Welpen des Rosenthaler Rudels überfahren. In zwei Fällen blieb die Todesursache unklar: Bei einem im Mai bei Cunewalde (LK Bautzen) gefundenen Wolf, dessen Kadaver schon recht verwest war und bei einem im Juli festgestellten Totfund bei Horka (LK Görlitz) für

anlehnend an das Kalenderjahr, zusammenfassend ausgewertet. Das Monitoringjahr läuft jeweils vom 01. Mai eines Jahres bis zum 30. April des darauffolgenden Jahres. Der Zeitabschnitt umfasst ein biologisches „Wolfsjahr“, von der Geburt der Welpen bis zum Ende ihres ersten Lebensjahres.

Mehrfache Nutztierschäden durch Wölfe im Territorium des Rosenthaler Rudels

Im Territorium des Rosenthaler Wolfsrudels (LK Bautzen) wurden in dieser Woche drei Wolfsübergriffe auf Schafherden gemeldet. Zwei Fälle ereigneten sich bei einem Tierhalter in Cunnewitz. Hier wurden in zwei aufeinander folgenden Nächten, zum 05.10. und zum 06.10., insgesamt 29 Schafe gerissen. Beim dritten Übergriff, der bereits in der Nacht zum 04.10. bei Ralbitz stattfand, wurden 3 Schafe getötet. In allen drei Fällen wurden die 140 cm hohen Festzäune von Wölfen überwunden. Festzäune mit einer Höhe von mindestens 120 cm entsprechen dem definierten Mindestschutz. Es besteht also für die betroffenen Tierhalter Anspruch auf Schadensausgleich. Erfahrungsgemäß bieten Festzäune generell einen geringeren Schutz gegenüber stromführenden Zäunen, weil sie über keine abschreckende Wirkung verfügen, sondern eine rein physische Barriere darstellen. So können sie von Wölfen leicht untergraben oder bis zu einer bestimmten Höhe auch übersprungen werden. Elektrozäune mit einer Höhe von 100 – 120 cm, mindestens jedoch 90 cm, und ggf. „Flatterband“ bieten im Vergleich dazu einen wesentlich

besseren Schutz. Voraussetzung dafür ist der fachgerechte Aufbau und Betrieb des Weidezaunsystems. Für größere Schäferbetriebe ist zudem der Einsatz von Herdenschutzhunden eine sehr effektive Methode. Um weiteren Nutztierschäden durch Wölfe vorzubeugen, sollten Tierhalter ihre Zäune eingehend auf Schwachstellen prüfen und diese ggf. zeitnah beseitigen. Im Territorium des Rosenthaler Wolfsrudels wird zudem empfohlen, zusätzlich „Flatterband“ (Breitbandlitze), welches ca. 20 - 30 cm über den Zaun gespannt wird, einzusetzen. Bei Fragen können sich Tierhalter an die am Ende der Pressemeldung angeführten Kontaktpersonen wenden. Bereits in den vergangenen Jahren kam es im Bereich des Rosenthaler Rudels vermehrt zu Übergriffen auf Schafe. Zum Anfang wurden dabei überwiegend ungeschützte oder nicht ausreichend geschützte Tiere getötet. Später kam es auch immer wieder zu Übergriffen auf Schafe, die nach dem Mindestschutz geschützt waren. Die Tierhalter wurden daraufhin vom sächsischen Wolfsmanagement angehalten ihre Schutzmaßnahmen zu überprüfen

und ggf. zu verbessern (siehe PM des Kontaktbüros vom 14.09.2015).

Lernen Wölfe an schlecht geschützten Schafen, dass diese besonders einfach zu erbeuten sind, versuchen sie auch vermehrt an geschützte Tiere zu gelangen.

Der aktuell zu beobachtende Anstieg der Nutztierrisse im Spätsommer/Herbst entspricht dem typischen saisonalen Muster, das sowohl aus Deutschland als auch aus anderen europäischen Wolfsgebieten bekannt ist. Demnach finden in dieser Jahreszeit in der Regel die meisten Übergriffe statt, was zum einem vermutlich mit dem erhöhten Nahrungsbedarf der schon fast ausgewachsenen Wolfswelpen zusammenhängt. Zum anderen sind Kitze, Hirschkälber und Frischlinge, die im Frühling und Sommer für Wölfe eine besonders leichte Beute darstellen, im Herbst schon zu reaktionsschnellen Wildtieren herangewachsen.

Bei Fragen zu Herdenschutzmaßnahmen oder zur Förderung sol-

cher können Tierhalter sich an die Landratsämter der Landkreise, die Außenstellen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Kamenz, Mockrehna und Zwickau oder an einen der folgenden Mitarbeiter wenden:

Zuständig für die Landkreise Görlitz, Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, sowie die Stadt Dresden ist Herr Klingenberg von der Biosphärenreservatsverwaltung in 02694 Malschwitz OT Wartha, Warthaer Dorfstraße 29 (Tel.: 0172 / 3757 602, E-Mail: andre.klingenberg@smul.sachsen.de).

Zuständig für die Landkreise Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen, Zwickau, Erzgebirge und Vogtland, sowie die Städte Leipzig und Chemnitz ist Herr Klausnitzer vom Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie in 04741 Roßwein, OT Haßlau, Nr. 29a (Tel.: 0151 / 5055 1465, E-Mail: herdenschutz@klausnitzer.org).

bungspflichtige sowie rezeptfreie. Nur dann kann beispielsweise der Hausarzt eine vollständige Übersicht erstellen.“ Grünler empfiehlt den Patienten im Vogtland den Medikamentenplan immer mit sich zu führen: „Dann können Ärzte und Apotheker bei jedem Besuch kontrollieren, ob alle Medikamente zusammenpassen.“ Der Medikamentenplan ist auf Initiative des Bundesgesundheitsministeriums

entstanden und von Ärzte- und Apothekerverbänden entwickelt worden. 2018 wird die Kontrolle noch einfacher.

Dann sollen alle Verordnungen auf der elektronischen Gesundheitskarte erfasst werden. Weitere Informationen und Einnahmetipps gibt es im Internet unter www.dak.de/arzneimittel oder im DAK-Servicezentrum Plauen.

Neuer Medikamentenplan schützt Patienten im Vogtlandkreis DAK-Gesundheit weist auf neues Angebot hin

Plauen, 29. September 2016.

Die Medikamenteneinnahme soll sicherer werden: Wer drei oder mehr unterschiedliche Tabletten pro Tag einnimmt, hat ab dem 1. Oktober Anspruch auf eine Übersicht vom Arzt. Der neue Medikamentenplan – im Fachjargon Medikationsplan – enthält wichtige Informationen zu den Wirkstoffen und zur Einnahme. Jeder Arzt im Vogtland kann den Plan auf Wunsch des Patienten ausstellen. Der neue Service, den das Bundesgesundheitsministerium initiiert hat, ist kostenlos. Medikamente sollen den Patienten nutzen. Werden sie jedoch falsch kombiniert, können sie das Gegenteil bewirken. Denn manche Wirk-

stoffe beeinflussen sich gegenseitig – gefährliche Wechselwirkungen sind die Folge. Um das zu vermeiden, gibt es ab dem 1. Oktober den neuen, bundesweit einheitlichen Medikamentenplan für Menschen, die drei oder mehr Arzneimittel nehmen müssen. Auf der Übersicht dokumentiert der Arzt alle Arzneimittel des Patienten. „Damit der neue Medikamentenplan für mehr Sicherheit sorgen kann, ist die Mithilfe der Patienten gefragt“, kommentiert Antje Grünler, Chefin bei der DAK-Gesundheit in Plauen, den neuen Service. „Am besten vor dem nächsten Arztbesuch alle Medikamente notieren, die regelmäßig eingenommen werden – verschrei-

erfolg.werbung



PLAUENER GESPRÄCHE

Demokratischer Prozeß:

Zuhören, Nachdenken, Meinung äußern

**Donnerstag, 10. November 2016
im Ratssaal des Rathauses**

**Thema: „Die ENTWURZELUNG ist bei weitem
DIE GEFÄHRLICHSTE KRANKHEIT der
menschlichen Gesellschaft“ (S. Weil)**

Dazu sind vorher im Rathaus Texte und Fotos einer Ausstellung der Friedensbibliothek des Antikriegsmuseums der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg zu besichtigen.

**Moderation: Frank Richter,
sächs. Landeszentrale für politische Bildung**

Beginn 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Kluge Köpfe denken jetzt schon an den Winter.



Jahreswagen frisch eingetroffen z.B.

**5x Škoda Octavia Combi Ambition 4x4 TDI
EZ 11 / 2015, 30.650 km, 110 KW (150 PS)**

Ausstattung:

Bluetooth, BC, Einparkhilfe, Elektr. FH, Freisprech, Klimaanlage, MP3-Schnittstelle, Multifunktionslenkrad, Navi, Servolenkung, Sitzheizung, Tempomat, Radio, Zentralverriegelung, AHZV abnehmbar, Dachreling, Leichtmetallfelgen, Garantie, Nichtraucher-Fahrzeug, ABS, Airbags, Allradantrieb, ESP, Elektr. Wegfahrsperre, Isofix, Nebelscheinwerfer, Start/Stop-Automatik, Tagfahrlicht

autoservice FALKENSTEIN

Autoservice Falkenstein GmbH • Gewerberg 1 + 7 • 08223 Falkenstein • Telefon 0 37 45/78 78-0
Telefax 0 37 45/78 78-99 • www.autoservice-falkenstein.de

4x4

ab 22.965,- €